

Lauterach fenster



Ein gutes neues Jahr 2014!





flatz

ausgezeichneter
Lehrbetrieb

**PACK JETZT
DEINE ZUKUNFT AN**

MIT EINER LEHRE BEI FLATZ

**Verpackungstechniker/In
Produktionstechniker/In
Elektrotechniker/In
Druckvorstufentechniker/In
Lagerlogistiker/In
Bürokaufmann/-frau**

www.flatz.com

■ verpacken ■ schützen ■ dämmen

Editorial

Breite Zustimmung zum Budget 2014

Die gute Zusammenarbeit mit allen Fraktionsmitgliedern zeigt sich u.a. in der mit 29:1 erfolgten Zustimmung des Budgets 2014 in der letzten Gemeindevertretungssitzung. Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind sich einig, dass im heurigen Jahr hohe Investitions- und Ausgabenvolumen für die Bereiche Kinderbetreuung und Bildung zur Verfügung gestellt werden. Neben der ersten Bauetappe der Volksschule Dorf werden die finanziellen Mittel u.a. für die Aufstockung und Sanierung des BORG und für den Neubau eines dreigruppigen Kindergartens benötigt.

Im Sommer beginnt die erste Bauetappe der neuen Volksschule Dorf, die jetzt schon richtungsweisend für den Schulneubau in ganz Vorarlberg ist. Pädagogen und Schulbehörden sprechen von einer ganz neuen Bildungsdimension, die durch das eingeschossige Konzept ermöglicht wird. Auch das BORG Lauterach soll saniert und mit vier Klassen aufgestockt werden. Seit Jahren gibt es einen regelrechten Ansturm an aufnahmewilligen Schülerinnen und Schüler in unser BORG. Bereits in diesem Schuljahr werden über 300 Schüler unterrichtet, was einer Steigerung von fast zehn Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Als Ersatz für den Kindergarten Dorf, der über Generationen Kinderhort für hunderte LauteracherInnen war, aber leider nicht mehr dem heutigen Bildungsstandard entspricht, soll ein dreigruppiger Ganztagskindergarten mit Schlaf- und Ruheräumlichkeiten entstehen. Die Gremien werden sich heuer intensiv mit dem Standort des neuen Kindergartens beschäftigen. Als möglicher Standort bieten sich gleich mehrere Möglichkeiten an. Im Budget sind auch € 1,7 Mio für die Optionsfläche der Firma i+R Schertler in der Hofsteigstraße vorgesehen. Dieser mögliche Kauf wäre eine weitere Chance für die Zentrumsentwicklung in Lauterach.

Es wartet also auch heuer wieder sehr viel Arbeit auf uns. Bedanken möchte ich mich bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die für Lauterach ausgezeichnete Arbeit leisten. Liebe Bürgerinnen und Bürger, Ihnen wünsche ich ein erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2014.



Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg



Inhalt

Aus dem Rathaus

- 4 Budget 2014
- 6 Abfallerinnerung per Email und SMS
- 7 Müllabfuhr-Kalender 2014
- 9 Das „Riedpickerle“ für 2014
- 10 Kostenlose Rechtsberatung
- 13 Das Bürgerkraftwerk entsteht
- 14 Aus dem Gemeindearchiv – Vor 100 Jahren
- 16 Neuer Polizist im Einsatz



Aus der Gemeinde

- 20 Kameradschaftsabend mit Ehrungen der Ortsfeuerwehr
- 21 50 Jahre Guta Lauterach
- 23 Jugendarbeit in Lauterach
- 24 Cäcilienkonzerte der Bürgermusik



Aus den Lauteracher Vereinen

- 26 Vereinsberichte



Veranstaltung & Chronik

- 32 Dötgsi – Lauteracher Weihnachtsmarkt, Lebkuchenhaus backen, 50 Jahre Frauenbund Guta



Budget 2014

In der letzten Gemeindevertretungssitzung des vergangenen Jahres im Dezember 2013 wurde mit großer Mehrheit aller Fraktionen die Zustimmung für das Budget 2014 erteilt.

Mit einem Gesamtrahmen von 27.074 Mio Euro liegt das Budget 2014 um etwa 2 Mio Euro über dem Haushaltsrahmen des vergangenen Jahres. „Mit dem heurigen Budgetvolumen hat der Voranschlag 2014 eine Rekordhöhe erreicht und überschreitet erstmals die Marke von 27 Mio Euro. Der Voranschlag 2014 ist geprägt durch ein sehr hohes Investitions- und Ausgabenvolumen im Bereich Infrastruktur und Hochbau“, beschreibt Bgm Elmar Rhomberg die Ausgangssituation der Budgeterstellung. Die Gemeindevertreter setzen auf ein fortgesetzt hohes Investitionsniveau im Bereich der Kinderbetreuung, Gesundheit und Soziales und vor allem im Bereich Infrastruktur und des Hochbaus. Neben der ersten Bauetappe der Volksschule Dorf werden die bereitgestellten finanziellen Mittel u.a. für die Aufstockung und Sanierung des BORG, den Neubau eines dreigruppigen Kindergartens, neue WC-Anlagen im Hofsteigsaal und den Erwerb der Optionsfläche Firma Schertler benötigt. Investiert wird im kommenden Jahr zudem in den Straßenbau, in Radwege und Bushaltestellen, in die Fertigstellung des neuen Bahnhofes und in öffentliche Plätze.

Neu- und Zubau der Volksschule Dorf

Nach dem europaweit durchgeführten Architektenwettbewerb soll nun die erste Bauetappe der neuen Volksschule Dorf mit veranschlagten Kosten von 3,506 Mio Euro erfolgen. Der eingeschossige Entwurf wird einen ganz neuen Weg im Schulbau einschlagen, was nicht nur für Lauterach eine völlig neue Bildungsdimension bedeutet. Pädagogen und Schulbehörden sprechen von einer zukunftsweisenden und modernen Schule, die als Vorzeigeprojekt für künftige Schulbauten dienen wird.

Wasserverband Hofsteig

Die Investitionskostenschlüssel für die Kläranlage und den Verbandsammler werden alle fünf Jahre und der Betriebskostenschlüssel jährlich neu berechnet. Bis dato waren keine sehr großen finanziellen Auswirkungen für Lauterach zu verzeichnen. Mit der Schlüsseländerung ab dem Jahr 2014 ändert sich das gravierend. „Die Tilgungs- und Betriebskostenanteile an den Wasserverband Hofsteig erhöhen sich heuer massiv. Mussten 2013 noch 636.000,- Euro für den Wasserverband Hofsteig aufgewendet werden, erhöhen sich die Kosten 2014 auf 916.000,- Euro“, so Finanzreferent GR Mag Stefan Germann. Der Kostenschlüssel für die Kläranlage befindet sich noch in Ausarbeitung, wird aber 2014 ebenfalls zu Buche schlagen. Im Wasserwerk selbst soll der bestehende Brunnen saniert und die elektronische Steuerung erneuert werden. Weitere Kosten verursachen die Instandhaltung des Kanalrohrnetzes im gesamten Ortsgebiet.

Erweiterung des BORG

In diesem Schuljahr werden über 300 Schüler unterrichtet, das entspricht einer Steigerung von fast zehn Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dennoch mussten viele Interessenten abgewiesen werden. Zukünftig soll das BORG weitere vier Schulklassen erhalten. Für die Erweiterung und Sanierung des BORG werden knapp 900.000,- Euro verbaut werden.

Kindergartenneubau

1,8 Mio Euro stehen für den Neubau eines Ganztageskindergartens 2014 zur Verfügung. Der Neubau eines Kindergartens soll als Ersatz für den bestehenden Kindergarten Dorf verwirklicht werden.

Straßen und Radwege

Für den Neubau von Straßen und

Radwegen wurden 464.000,- Euro veranschlagt, für die Instandhaltung werden weitere 175.000,- Euro benötigt. Heuer soll auch der letzte Teilabschnitt der Lerchenauerstraße fertiggestellt werden. Im Budget sind weitere Mittel für den Montfortplatz und für die Platzgestaltung im Bereich Alte Landstraße (Metzgerei Klopfer) vorgesehen. Auch Teilabschnitte der Karl Höll Straße werden saniert und im Gefälle angepasst. Die Radwege entlang der Lerchenauerstraße und entlang des Bahnhofes werden heuer fertiggestellt.

Bahnhof

Im Rahmen des Neubauprojektes des Bahnhofes plant die ÖBB-Infrastruktur AG derzeit die Errichtung der Haltestellenvorplätze West und Ost samt zugehörigen Bushaltestellen, Parkplätzen für Pkws und Fahrräder und den dazugehörigen Kurzparkzonen. Im Budget 2014 werden für die Platzraumgestaltung rund um den neuen Bahnhof 520.000,- Euro budgetiert. Damit soll der Haltestellenvorplatz Ost, die Park & Ride-Stellplätze sowie der gemeinsam genutzte öffentliche Raum rund um den neuen Bahnhof gestaltet werden.

Erwerb Optionsfläche Firma Schertler Hofsteigstraße

2012 übersiedelte die Fa. i+R Schertler von der Hofsteigstraße in die Johann-Schertler-Straße und bezog damit eine mit Platin Leed-zertifizierte, moderne Firmenzentrale. Nun steht das freigewordene Firmengrundstück im Dorfzentrum zum Verkauf. Für die Marktgemeinde Lauterach ist die Lage des Grundstückes als Teil der Zentrumsentwicklung, eventuellen Flächen für betreutes Wohnen, Spielflächen für Kindergarten und Freiflächen für die Allgemeinheit, geradezu perfekt. 1,7 Mio Euro wurden deshalb für den eventuellen Kauf des Grundstückes im Budget veranschlagt. Die Gremien werden sich heuer intensiv mit der Nutzung des Grundstückes befassen.

Gemeindeabgaben und Tarife 2014 (auszugsweise)

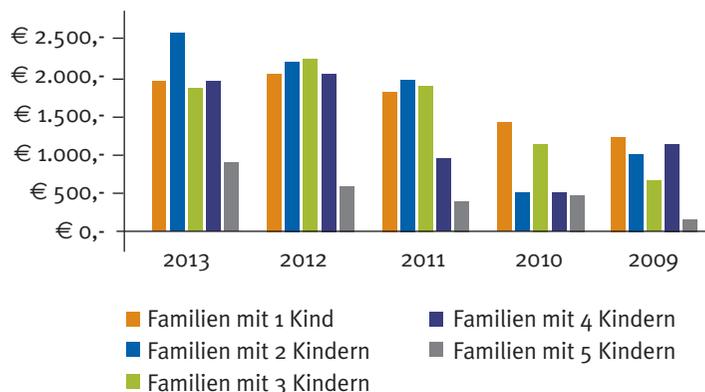
Friedhofgebühren

Einzelgrab	€ 230,-
Doppelgrab (Familiengrab)	€ 460,-
Einzelgrab beim Kreuzgang	€ 360,-
Doppelgrab (Familiengrab) beim Kreuzgang	€ 720,-
Urnenische	€ 260,-
Urnenplatte	€ 200,-
Urnengrab	€ 200,-
Urnengrabstein	€ 680,-
Leichenhallengebühr pro Kalendertag	€ 10,-
Leichenhallengebühr	€ 40,-

Familienhelferin pro Stunde

2 Erw. (Doppelterverdiener) mit 1 Kind	€ 4,95
2 Erw. (Doppelterverdiener) mit 2 Kinder oder 2 Erw. (Alleinverdiener) mit 1 Kind oder 1 Erw. (Alleinerzieher) mit 1 Kind	€ 4,45
2 Erw. (Doppelterverdiener) mit 3 Kinder oder 2 Erw. (Alleinverdiener) mit 2 Kinder oder 1 Erw. (Alleinerzieher) mit 2 Kinder	€ 3,85
2 Erw. (Doppelterverdiener) mit 4 Kinder oder 2 Erw. (Alleinverdiener) mit 3 Kinder oder 1 Erw. (Alleinerzieher) mit 3 Kinder	€ 3,25
2 Erw. (Alleinverdiener) mit 4 Kinder oder 1 Erw. (Alleinerzieher) mit 4 Kinder	€ 2,65

Ausbezahlte Vergütung der Wasser- und Kanalbenutzungsgebühren



Wohnbeihilfebezieher mit zumindest einem Kind erhalten eine jährliche Vergütung auf die Wasser- und Kanalbenutzungsvorschrift von € 45,-/Kind. Die Förderung gilt für im gemeinsamen Haushalt lebende Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres bzw. bei Vorlage eines Studiennachweises für Kinder bis zur Vollendung des 26. Lebensjahres.

Mohi-Dienst

Pro Stunde	€ 11,00
Pro Nachtdienst	€ 55,00

Schülerbetreuung

pro Essen	€ 4,20
pro Betreuungsstunde – Mittag	€ 1,20
pro betreutem Nachmittag (ohne Bundesstunden)	€ 2,40
Beitrag Sommerbetreuung pro Betreuungsstunde	€ 1,20

Essen auf Rädern

pro Essen	€ 7,20
-----------	--------

Bibliothek

Einschreibgebühr	€ 1,50
Lesekarte Kinder und Jugendliche (Bücher, Musik-CD, Video)	€ 5,00
Lesekarte Erwachsene/Familien (Bücher, Musik-CD, Video)	€ 10,00
Einzelgebühr Spiele	€ 1,50
Einzelgebühr DVD, Video, Hörbücher, CD-Rom, Musik-CD	€ 1,50
Kombikarte Kinder und Jugendliche	€ 35,00
Kombikarte Erwachsene/Familien	€ 45,00

Wassergebühren zzgl. 10 % MwSt.

Wasseranschlussgebühren/Beitragssatz (pro m ²)	€ 21,80
Wasserbezugsgebühr (pro m ³) geringfügige Senkung	€ 0,67

Abwassergebühren zzgl. 10 % MwSt.

Kanalbenutzungsgebühr (pro m ³) gegenüber dem Vorjahr Erhöhung	€ 1,95
Kanalanschlussgebühren (pro m ³) gegenüber dem Vorjahr unverändert	€ 21,80

Abfallwirtschaft

Müllgrundgebühr pro Person	€ 20,90
Müllgrundgebühr max. pro Haushalt	€ 83,60
Biosack (8 Liter)	€ 0,77
Biosack (15 Liter)	€ 1,32
Restmüllsack (40 Liter)	€ 2,97
Restmüllsack (60 Liter)	€ 4,40
Gartenabfallsack (80 Liter)	€ 3,30
Biotonne pro Entleerung (80 Liter)	€ 8,25
Biotonne pro Entleerung (120 Liter)	€ 10,89
Biotonne pro Entleerung (240 Liter)	€ 18,92

Sperrmüll

Sperrmüllgebühr (pro m ³)	€ 22,00
Sperrmüllabholung durch den Gemeindebauhof	€ 38,50

Hundesteuer

für männliche und weibliche Hunde	€ 57,-
für jeden weiteren Hund	€ 83,-

www.lauterach.at

Abfallerinnerung per Email und SMS

Sie haben wieder einmal vergessen den Müllsack rechtzeitig vor das Haus zu stellen? Schon wieder ein Gelber Sack mehr in der Garage, weil der Abholtermin versäumt wurde?



Lassen Sie sich zukünftig doch einfach per SMS und/oder E-Mail kostenlos, zuverlässig und rechtzeitig über die Abfuhrtermine der Müllabfuhr informieren, die direkt bei Ihrem Haus abgeholt werden. Dabei können Sie viele Einstellungen frei wählen.

So einfach geht's:

Unter www.abfallinfo.at anmelden. Sie erhalten sofort per E-Mail Ihre persönlichen Zugangsdaten. Mit diesen Zugangsdaten können Sie direkt Ihre gewünschten Einstellungen vornehmen.

- Erinnerung per E-Mail oder per SMS?
- An welche Abfalltermine möchten Sie erinnert werden – z.B. an Restabfall, Gelber Sack, Bioabfall oder Papier? Oder an alle Mülltermine?
- Wann wollen Sie erinnert werden? Ein oder zwei Tage vorher, am Abfuhrtag, zu einer beliebigen Uhrzeit?

Für Infos und Hilfe steht Ihnen Reinhard Dobler, Abt. V-Infrastruktur T 6802-29 gerne zur Verfügung. Der Erinnerungsservice ist eine Dienstleistung der Marktgemeinde Lauterach und des Umweltverbandes.

Welcher Müll gehört wohin?

An den öffentlichen Sammelstellen der Marktgemeinde Lauterach stehen

Container für Weiß- und Buntglas sowie Altmetall für die Entsorgung der entsprechenden Materialien bereit. Restmüll, Biomüll und Kunststoff-Verpackungen haben an den Wertstoffsammelstellen nichts verloren. Diese gehören in die Hausabholung und in die dafür vorgesehenen Säcke. Bitte halten sie die Altstoff-Sammelstellen in unserer Gemeinde sauber! Keine Abfälle auf den Boden abstellen sondern in die dafür vorgesehenen richtigen Container einwerfen. Denken sie bitte an die Lärmbelästigung der Anrainer und werfen Sie Altglas und Dosen nur zu den Einwurfzeiten von Montag bis Samstag von 7 bis 20 Uhr ein.

Richtige Abfalltrennung:

Altpapier für die Papiertonne:

Zeitungen, Illustrierte, Bücher, Schreibpapier, Packpapier, Karton, Wellpappe usw. Keinesfalls in den Altpapiercontainer gehören: Milch- und Getränkeverpackungen wie z.B. Tetra Pak, sonstige Verbundverpackungen, Tapeten, Kohlepapier, Wachspapier

Größere Papiermengen können im Bauhof zu folgenden Zeiten entsorgt werden:

März – Oktober: Mo, Mi und Fr 16 – 18 Uhr, Sa 8 – 12 Uhr;
November: Mo, Mi und Fr 15 – 17 Uhr;
Dezember, Jänner, Februar: Mo – Fr 7 – 8.30 Uhr, jeden ersten Sa von 8 – 12 Uhr

Weißglas: farblose Glasverpackungen wie Flaschen in allen Größen, Weithalsgläser, Einweckgläser; keinesfalls: Steingut, Porzellan, Keramik, Fenster- und Spiegelglas, Kristallglas, Trinkgläser

Buntglas: farbige Glasverpackungen wie Flaschen in allen Größen, Weithals- und andere Gläser; keinesfalls: Steingut, Porzellan, Keramik, Fenster- und Spiegelglas, Kristallglas, Trinkgläser

Altmetall: Metallverpackungen wie Getränke- und Konservendosen, Menüschaalen, Tiernahrungsdosen sowie sonstige Dosen, Kannen usw. ohne gefährliche Restinhalte, sonstige Metallkleinteile; keinesfalls: Dosen mit Restinhalten, Spraydosen und andere Druckgasverpackungen, mit Gefahrenstoffen behaftete Metallverpackungen

Restmüll: Staubsaugerbeutel, Asche, Kleintiermist, Windeln, defekte Kleidungsstücke, Hygieneartikel.

Bioabfall: Küchenabfälle, Obst und Gemüse, Kaffeefilter und Teesud, Schalen aller Südfrüchte, gekochte Speisereste, Fleisch, Knochen, Fisch, Eierschalen, Bioabfälle von Balkon und Garten, Wischpapier, Papiertaschentücher, Servietten.

Sperrmüll: Im Haushalt anfallende Gegenstände, welche wegen ihrer Sperrigkeit nicht in den Restmüllbehälter passen. Beispiel: Matratzen, Teppiche, Möbelstücke usw. Die Sperrmülltage finden Sie im Müllkalender.

Wertstoffsammelstellen in Lauterach

Bahnhofstraße, Buchenweg, Falkenweg, Herrngutgasse, Im Steinach, Jägerstraße, Karl-Höll-Straße bei der Volksschule, Lerchenauerstraße – Einsiedler, Lerchenauerstraße – Einmündung Pariserstraße, Raiffeisenstraße, Schützenweg, Unterer Schützenweg, An der Ach



hier abtrennen!

Müllabfuhr-Kalender Jänner bis Juni 2014

JÄNNER 2014			FEBRUAR 2014			MÄRZ 2014			APRIL 2014			MAI 2014			JUNI 2014		
Mi 1	Neujahr		Sa 1	Sperrmüll 8 – 12 h	Sa 1		Di 1	alle GT	Do 1	Staatsfeiertag	So 1		So 1				
Do 2	R B G	G	So 2		So 2		Mi 2	B	Fr 2		Mo 2	Sperrmüll 8 – 12 h	Mo 2	Sperrmüll 8 – 12 h			
Fr 3			Mo 3	Sperrmüll 8 – 12 h	Mo 3		Do 3		Sa 3		Di 3		Di 3				
Sa 4			Di 4	alle GT	Di 4	KT 2	Fr 4	alle GT	So 4		Mi 4	R B G	Mi 4	R B G			
So 5			Mi 5	B	Mi 5		Sa 5	Sperrmüll 8 – 12 h	Mo 5		Do 5		Do 5				
Mo 6	Hl. 3 Könige		Do 6		Do 6		So 6		Di 6		Fr 6		Fr 6				
Di 7		2	Fr 7		Fr 7		Mo 7	Sperrmüll 8 – 12 h	Mi 7	R B G	Do 7		Sa 7				
Mi 8	KT 2	alle GT	Sa 8		Sa 8		Di 8		Do 8		So 8	Pfingsten	So 8	Pfingsten			
Do 9		B	So 9		So 9		Mi 9	R B G	Fr 9		Mo 9		Mo 9				
Fr 10			Mo 10	7	Mo 10		Do 10		Sa 10		Di 10		Di 10				
Sa 11	Christbaumabgabe 8-12h		Di 11		Di 11		Fr 11		So 11		Mi 11	KT 1	Mi 11	KT 1			
So 12			Mi 12	R B G	Mi 12	R B G	Sa 12		Mo 12		Do 12		Do 12				
Mo 13		3	Do 13		Do 13		So 13		Di 13	KT 1	Fr 13		Fr 13				
Di 14			Fr 14		Fr 14		Mo 14		Mi 14	B	Sa 14		Sa 14				
Mi 15	R B G	G	Sa 15		Sa 15		Di 15	alle GT	Do 15		So 15		So 15				
Do 16			So 16		So 16		Mi 16	B	Fr 16		Mo 16		Mo 16				
Fr 17			Mo 17	8	Mo 17		Do 17		Sa 17		Di 17		Di 17				
Sa 18			Di 18	alle GT	Di 18	KT 1	Fr 18		So 18		Mi 18	R B G	Mi 18	R B G			
So 19			Mi 19	B	Mi 19		Sa 19		Mo 19		Do 19	Fronleichnam	Do 19	Fronleichnam			
Mo 20		4	Do 20		Do 20		So 20	Ostersonntag	Di 20		Fr 20		Fr 20				
Di 21	KT 1	alle GT	Fr 21		Fr 21		Mo 21	Ostermontag	Mi 21	R B G	Sa 21		Sa 21				
Mi 22		B	Sa 22		Sa 22		Di 22		Do 22		So 22		So 22				
Do 23			So 23		So 23		Mi 23		Fr 23		Mo 23		Mo 23				
Fr 24			Mo 24	9	Mo 24		Do 24	R B G	Sa 24		Di 24	KT 2	Di 24	KT 2			
Sa 25			Di 25		Di 25		Fr 25		So 25		Mi 25		Mi 25				
So 26			Mi 26	R B G	Mi 26	R B G	Sa 26		Mo 26		Do 26		Do 26				
Mo 27		5	Do 27		Do 27		So 27		Fr 27	alle GT	Mo 27		Fr 27				
Di 28			Fr 28		Fr 28		Mo 28		Mi 28	B	Sa 28		Sa 28				
Mi 29	R B G	G	Sa 29		Sa 29		Di 29	alle GT	Do 29	Christi Himmelfahrt	So 29		So 29				
Do 30			So 30		So 30		Mi 30	B	Fr 30		Mo 30		Mo 30				
Fr 31			Mo 31	14	Mo 31		Do 31		Sa 31	Sperrmüll 8 – 12 h	So 31		Sa 31	Sperrmüll 8 – 12 h			

Gemeindebauhof, Bleicheweg 20, jeden Sa 8 – 12 Uhr (Dezember/Jänner/Februar nur jeden 1. Sa im Monat) **Abgabemöglichkeit für:** Problemstoffe, Gartenabfälle, Ökobag, Ölir-Fettkübel, Altmetall, Altelektrogeräte, Styropor, Papier-Großmengen. Sperrmüll-Abgabetermine lt. Kalender. **Zusätzlich Abgabemöglichkeit für Gartenabfälle:** März bis Oktober: Mo, Mi und Fr 16 – 18 Uhr, November: 15 – 17 Uhr. **Papierabgabe:** März – Oktober: Mo, Mi und Fr 15 – 17 Uhr; Dezember, Jänner, Februar: Mo – Fr 7 – 8.30 Uhr, jeden ersten Sa von 8 – 12 Uhr

R = Restmüll B = Biomüll G = Gelber Sack GT = Papier große Tonne KT 1 = Papier kleine Tonne KT 2 = Papier große Tonne in Region 1 und 2



MARKTGEMEINDE
LAUTERACH

Müllabfuhr-Kalender Juli bis Dezember 2014

JULI 2014			AUGUST 2014			SEPTEMBER 2014			OKTOBER 2014			NOVEMBER 2014			DEZEMBER 2014		
Di 1			Fr 1			Mo 1		36	Mi 1	B		Sa 1	Alleheligen	Mo 1		49	
Mi 2	R	B	Sa 2	Sperrmüll 8 – 12 h		Di 2	KT 1	alle GT	Do 2			So 2		Di 2			
Do 3			So 3			Mi 3		B	Fr 3			Mo 3		Mi 3	R	B	
Fr 4			Mo 4	Sperrmüll 8 – 12 h		Do 4			Sa 4	Sperrmüll 8 – 12 h		Di 4		Do 4			
Sa 5			Di 5	KT 1	alle GT	Fr 5			So 5			Mi 5	R	Fr 5			
So 6			Mi 6	B		Sa 6			Mo 6	Sperrmüll 8 – 12 h		Do 6		Sa 6	Sperrmüll 8 – 12 h		
Mo 7		28	Do 7			So 7			Di 7		41	Fr 7		So 7			
Di 8	KT 1	alle GT	Fr 8			Mo 8		37	Mi 8	R	B	Sa 8		Mo 8	Maria Empfängnis		
Mi 9		B	Sa 9			Di 9			Do 9			So 9		Di 9	Sperrmüll 8 – 12 h		
Do 10			So 10			Mi 10	R	B	Fr 10			Mo 10		Mi 10	KT 2	alle GT	
Fr 11			Mo 11		33	Do 11			Sa 11			Di 11	alle GT	Do 11		B	
Sa 12			Di 12			Fr 12			So 12			Mi 12		Fr 12			
So 13			Mi 13	R	B	Sa 13			Mo 13		42	Do 13		Sa 13			
Mo 14		29	Do 14			So 14			Di 14	KT 2	alle GT	Fr 14		So 14			
Di 15			Fr 15	Maria Himmelfahrt		Mo 15		38	Mi 15	B		Sa 15		Mo 15		51	
Mi 16	R	B	Sa 16			Di 16	KT 2	alle GT	Do 16			So 16		Di 16			
Do 17			So 17			Mi 17		B	Fr 17			Mo 17		Mi 17	R	B	
Fr 18			Mo 18		34	Do 18			Sa 18			Di 18		Do 18			
Sa 19			Di 19	KT 2	alle GT	Fr 19			So 19			Mi 19	R	Fr 19			
So 20			Mi 20	B		Sa 20			Mo 20		43	Do 20		Sa 20			
Mo 21		30	Do 21			So 21			Di 21			Fr 21		So 21			
Di 22	KT 2	alle GT	Fr 22			Mo 22		39	Mi 22	R	B	Sa 22		Mo 22		52	
Mi 23		B	Sa 23			Di 23			Do 23			So 23		Di 23	KT 1	alle GT	
Do 24			So 24			Mi 24	R	B	Fr 24			Mo 24		Mi 24		B	
Fr 25			Mo 25		35	Do 25			Sa 25			Di 25	KT 1	Do 25	alle GT		
Sa 26			Di 26			Fr 26			So 26	Nationalfeiertag		Mi 26		Fr 26	Christtag		
So 27			Mi 27	R	B	Sa 27			Mo 27		44	Do 27		Sa 27	Stefanitag		
Mo 28		31	Do 28			So 28			Di 28	KT 1	alle GT	Fr 28		So 28			
Di 29			Fr 29		40	Mo 29			Mi 29	B		Sa 29		Mo 29			
Mi 30	R	B	Sa 30			Di 30	KT 1	alle GT	Do 30			So 30		Di 30			
Do 31			So 31			Fr 31			Fr 31			Mi 31		Mi 31	R	B	

Gemeindebauhof, Bleichweg 20, jeden Sa 8 – 12 Uhr (Dezember/Jänner/Februar nur jeden 1. Sa im Monat) Abgabemöglichkeit für: Problemstoffe, Gartenabfälle, Ökobag, Öli-Fettkübel, Altmetall, Altkleingeräte, Styropor, Papier-Großmengen. Sperrmüll-Abgabetermine lt. Kalender. **Zusätzlich Abgabemöglichkeit für Gartenabfälle: März bis Oktober: Mo, Mi und Fr 16 – 18 Uhr, November: 15 – 17 Uhr. Papierabgabe: März – Oktober: Mo, Mi und Fr 16 – 18 Uhr, Sa 8 – 12 Uhr; November: Mo, Mi und Fr 15 – 17 Uhr; Dezember, Jänner, Februar: Mo – Fr 7 – 8:30 Uhr, jeden ersten Sa von 8 – 12 Uhr**

R = Restmüll **B** = Biomüll **G** = Gelber Sack **KT 1** = Papier große Tonne **KT 2** = Papier kleine Tonne in Region 1 und 2



MARKTGEMEINDE

LAUTERACH



hier abtrennen!

Riedpickerl

Das „Riedpickerle“ für 2014 ist da

Im Lauteracher Ried besteht ein generelles Fahrverbot für alle Kraftfahrzeuge. Von diesem Fahrverbot ausgenommen sind Radfahrer, landwirtschaftliche Fahrzeuge, Grundeigentümer und Grundpächter sowie die Zufahrt zu den Anwesen Riedstraße 60, Pulverturmstraße 6, Sackstraße 3, die Zulieferung zum Bauhof der Firma Kalb Bau und zum Kiosk beim Jannersee.

Alle Grundeigentümer und Grundpächter, die mit einem nicht landwirtschaftlichen Fahrzeug in das Ried fahren, benötigen dafür einen Berechtigungsausweis in Form eines Aufklebers, der gut sichtbar an der Windschutzscheibe angebracht werden muss. Wer ohne gültige Fahrerlaubnis im Ried unterwegs ist, muss mit einer Anzeige bzw. Geldstrafe rechnen. Die Pächter müssen einen gültigen Pachtvertrag sowie die Kfz-Zulassung vorweisen. Es werden nur noch Fahrgenehmigungen für Personen ausgegeben, die im Pachtvertrag ange-

führt sind. Auf dem neuen Riedpickerl für das Jahr 2014 bitte das Kennzeichen eintragen.

Erhältlich

Erhältlich ist der neue Aufkleber für das Jahr 2014 im Bürgerservice des Rathauses.

Kosten: für Grundbesitzer € 2,-, für Pächter € 5,-

Die Pächter müssen einen gültigen Pachtvertrag sowie die Kfz-Zulassung vorweisen.



Seniorencafe Mohi

Seniorencafe Mohi im Alten Sternen



Für das ehemalige Seniorencafe „mitanand“ fängt das neue Jahr mit zahlreichen Veränderungen an.

Unter dem neuen Namen Seniorencafe Mohi findet der gemütliche Kaffeepausch nun im Alten Sternen, jeweils am letzten Mittwoch im Monat statt. Es ist den Mitarbeiterinnen des Mohi ein Anliegen, die Menschen zusammenzubringen und den Lauteracher Seniorinnen und Senioren ein attraktives und abwechslungsreiches Angebot zu bieten. Gleichzeitig soll das Seniorencafe Mohi seinen Besuchern ermöglichen, Kontakte untereinander zu knüpfen, alte Bekanntschaften aufzufrischen, in ge-

selliger Runde zu jassen und zu spielen oder einfach einen netten Nachmittag bei Kaffee und Kuchen zu genießen.

Wann & Wo

Wann: Mi 29. Jänner von 14.30 – 16.30 Uhr

Wo: im Alten Sternen



Kostenlose Rechtsberatung

Auch dieses Jahr findet im Alten Kreuz wieder monatlich (ausgenommen in den Ferien und Feiertagen) von 17 bis 19 Uhr für alle Lauteracher Bürger eine freiwillige und kostenlose Rechtsberatung durch die in Lauterach wohnhaften Rechtsanwälte statt.

Rechtsanwälte sind umfassend juristisch ausgebildet und von jeglichen staatlichen und privaten Einflussnahmen unabhängig. Sie sind zur absoluten Verschwiegenheit über die ihnen anvertrauten Informationen verpflichtet. Gemeinsam werden in einem bis zu ca.

15-minütigen Gespräch die Rechtslage und die weitere mögliche Vorgangsweise erläutert. Egal ob Sie Fragen über das Erbrecht haben, es mietrechtliche Probleme gibt, Sie sich über die Abwicklung eines Kauf- oder Schenkungsvertrages, über Ehescheidung, Ehegatten- oder

Kinderunterhalt usw. informieren möchten. Bei dieser anwaltlichen Erstberatung können Sie sich einen Überblick über Ihr Rechtsproblem verschaffen. Oft hilft diese rechtliche Beratung durch einen Anwalt, unnötige und kostenintensive Rechtsstreitigkeiten und Prozesse zu vermeiden. Wer rechtlich informiert ist, ist in der Lage, Entscheidungen zu treffen und Konflikte zu lösen. Vielen, die diese Rechtsberatung bereits in Anspruch genommen haben, konnte geholfen werden.



Mag. Jürgen Nagel

Rheinstraße 35 in Bregenz
T 05574/84003, F 05574/84003-33,
info@ihr-gutes-recht.at,
www.ihr-gutes-recht.at

Kanzleigemeinschaft: Nagel und Eberle
Bevorzugte Tätigkeitsgebiete: Ehe- und Familienrecht; Schadenersatz- und Gewährleistungsrecht; Strafrecht; Verwaltungsrecht; Vertragsrecht



Dr. Gernot Klocker

ak. gepr. Europarechtsexperte
Mozartstraße 18 in Dornbirn
T 05572/386869, F 05572/386869-3,
office@kgk.co.at, www.kgk.co.at

Kanzleigemeinschaft: Klocker und Schipflinger-Klocker
Bevorzugte Tätigkeitsgebiete: Arbeitsrecht; Liegenschaftsrecht; Miet- und Wohnrecht; Erbrecht; Insolvenzrecht; Gesellschaftsgründungen; Verträge;
Sprachen: Englisch



Dr. Arnulf Summer

Kirchstraße 4 in Bregenz
T 05574/47244, F 05574/52545,
office@anwalts-kanzlei.at,
www.anwalts-kanzlei.at

Kanzleigemeinschaft: Summer, Schertler, Stieger, Kaufmann, Droop
Bevorzugte Tätigkeitsgebiete: Bank- und Kapitalmarktrecht; Gesellschaftsrecht, Gesellschaftsgründungen; Handelsrecht; Liegenschafts- und Immobilienrecht; Gewerblicher Rechtsschutz, Immaterialgüterrecht,
Sprachen: Englisch



Mag. Andreas Germann

Scheffelstraße 7a in Bregenz
T 05574/54200, F 05574/54200-6,
ag@g-g.at, www.g-g.at

Bevorzugte Tätigkeitsgebiete: Ehe- und Familienrecht; Erbrecht und Verlassenschaftsabhandlungen; Gesellschaftsrecht, Gesellschaftsgründungen; Liegenschafts- und Immobilienrecht; Insolvenzrecht und Unternehmenssanierungen

Terminplan 2014

für die kostenlose Rechtsberatung für Lauteracher Bürgerinnen und Bürger im Alten Kreuz von 17 – 19 Uhr

6. Jänner	Feiertag	7. Juli	Mag. Jürgen Nagel
3. Februar	Dr. Arnulf Summer	4. August	Sommerpause
3. März	Mag. Jürgen Nagel	1. September	Mag. Andreas Germann
7. April	Mag. Andreas Germann	6. Oktober	Dr. Gernot Klocker
5. Mai	Dr. Gernot Klocker	3. November	Dr. Arnulf Summer
2. Juni	Dr. Arnulf Summer	1. Dezember	Mag. Jürgen Nagel

Bezirksgericht Bregenz – bei Todesfällen 2014

Notariatsverteilung

Zur Abwicklung der Verlassenschaften nach Todesfällen von Familienangehörigen wurden vom Bezirksgericht Bregenz die Notare für folgende Termine nominiert.

Dr. Nikolaus Ender

Bregenz, Am Brand 6
Jänner, Juni und 1. – 12. November

Dr. Ivo Fussenegger

Bregenz, Rathausstraße 33
Februar, Juli und 13. – 26. November

Dr. Richard Huter

Bregenz, Deuringstraße 3
März, August und 27. November – 7. Dezember

Dr. Ehrenreich Michel

Bregenz, Rathausstraße 13
April, September und 8. – 20. Dezember

Dr. Kurt Zimmermann

Bregenz, Deuringstraße 3
Mai, Oktober und 21. – 31. Dezember

Notar

Dr. Kurt Zimmermann

Notarielle Auskunft

Die notarielle Rechtsberatung von Notariat Dr. Kurt Zimmermann, Deuringstraße 3, findet jeweils jeden zweiten Montag im Monat **von 17 – 18 Uhr im „Alten Kreuz“** statt.
Wann: 13. Jänner, 10. Februar, 10. März, 14. April, 12. Mai und 16. Juni

Bezirksgericht Bregenz

Amtstage im Bezirksgericht Bregenz

Zur Vermeidung von Wartezeiten und mit dem Ziel einer effizienteren und bürgerfreundlichen Gestaltung wird der Amtstag des Bezirksamtes Bregenz wie folgt geregelt:

- Amtstag jeden Dienstag von 8 – 12 Uhr im Zimmer A17 im Altbau
- 8 – 8.15 Uhr Abschluss von Räumungsvergleichen (ohne Anmeldung möglich)
- 8.15 – 12 Uhr Amtstag nur nach Terminvereinbarung und Bekanntgabe des Anliegens (allenfalls mit Aktenzahl), in der Regel im 15-Minuten-Takt
- Gegenstand des Amtstages sind kurze Rechtsauskünfte, Abschlüsse von Vergleichen sowie die Aufnahme von einfachen Klagen, Anträgen und Erklärungen in Zivil- und Außerstreitsachen, wenn diese in die Zuständigkeit des BG Bregenz fallen oder die Partei im Sprengel des Gerichtes wohnt oder arbeitet
- Persönliche Terminvergabe an jedem Dienstag bis 10 Uhr im Zimmer A 15 im 1. Stock des Altbaus - soweit Termine verfügbar, auch für denselben Tag
- Unterhaltsanträge für minderjährige Kinder von 8 – 11.30 Uhr auch ohne Anmeldung bei der/m zuständigen Diplomrechtspfleger/in, Auskunft auf Zimmer Nr. A26 im 2.Stock des Altbaus
- Exekutions- und einfache Grundbuchsanträge (Löschung; Namenberichtigung; keine Eigentumseintragungen) von 8 – 11.30 Uhr auch ohne Anmeldung im Grundbuch (B 15) bzw. der Exekutionsabteilung (B17, B 18) im Neubau
- Hinweis: Eine Familien- und Scheidungsberatung erfolgt dienstags von 8.30 – 10.30 Uhr durch das Ehe- und Familienzentrum im Zimmer A1 im Parterre (Untergeschoss) im Altbau

Weitere Infos

Um telefonische Terminvereinbarung für die Amtstage, unter der T 4931-35, täglich von 8 – 10 Uhr, wird dringend gebeten!



Claudia Geser überreichte Bgm Elmar Rhomberg die Weihnachtsspende für bedürftige Lauteracher Familien

Sparkasse

Dringende Not lindern

„Dort, wo es eine Sparkasse gibt, wird es weniger Arme geben“. Das hat 1819 Johann Baptist Weber bei der Gründung der ersten Sparkasse in Österreich versprochen.

Und dieses Versprechen hält die Dornbringer Sparkasse auch 2013. Die Marktgemeinde Lauterach erhält durch die Spende die Möglichkeit, vor den Weihnachtsfeiertagen den Bürgerinnen und Bürgern unter die Arme zugreifen. „Die Dornbirner Sparkasse wünscht sich, dass dieses Geld direkt bei den

Menschen ankommt, die ganz dringend Hilfe benötigen, damit Weihnachten auch für sie ein Fest der Freude wird“, so Claudia Boss. „Dieser Bitte kommt die Marktgemeinde Lauterach gerne nach“, zeigt sich Bgm Elmar Rhomberg erfreut über die Spende.

Altkanzler Gerhard Schröder

„Kanzlerplatte“ für Gerhard Schröder

Dass sich Altkanzler Gerhard Schröder gerne eine Currywurst schmecken lässt, ist in der Bundesrepublik Deutschland längst bekannt.

Mit einer Portion Pommes serviert wird die beliebte Wurst in manchen deutschen Imbissbuden deshalb auch als „Kanzlerplatte“ bezeichnet. Nach dem Besuch des Wirtschaftsforums in Bregenz fand sich der Altkanzler mit seinem Gefolge im Restaurant Guth in

Lauterach ein, um ein ausgezeichnetes Abendessen zu genießen. Zusammen mit dem Spitzenkoch Thomas Scheucher schaute sich Gerhard Schröder noch ein Spiel von Borussia Dortmund (der Altkanzler ist ein großer Fan dieses Vereins) in der Küche des Restaurants

Guth an und prompt meldete sich beim Altkanzler noch der Gusto auf eine Currywurst mit Pommes. Bei Charlys Imbiss ließen es sich der Verleger Eugen A. Russ, Prof. Klaus Mangold (Bank Rothschild) sowie die Primärärzte Alfred Hobisch und Wolfgang Elsässer gemeinsam mit Gerhard Schröder und Haubenkoch Scheucher eine Currywurst und ein kleines Bier schmecken.

Mach dich sichtbar!

Reflektierendes Material rettet Leben



Mit den Leuchtstreifen werden Sie auch bei Dunkelheit gut sichtbar

In den Wintermonaten sind Fußgänger und Radfahrer im Straßenverkehr besonders gefährdet. Eine der Hauptursachen ist die schlechte Sichtbarkeit dieser Verkehrsteilnehmer.

Schon ein schmaler, reflektierender Streifen macht eine Person für den Lenker eines Fahrzeuges aus ca. 150 m sichtbar. Aufgrund des Lichtkegels der Fahrzeuge sollten solche Streifen idealerweise möglichst weit unten und von allen Seiten sichtbar platziert werden;

beispielsweise an beiden Beinen. Ihre Sicherheit ist uns ein Anliegen. Daher bieten wir allen und Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, reflektierende Arm- bzw. Beinstreifen im Rathaus in der Bürgerservicestelle um € 1,-/Stk. zu kaufen.

Das Bürgerkraftwerk entsteht

Es ging sehr schnell: Innerhalb von zwei Tagen war das Bürgerkraftwerk Lauterach ausverkauft, ja sogar überzeichnet. 407 Anteile zu je eintausend Euro wurden aufgelegt, es langten innerhalb einer Woche Interessensbekundungen von weit über 500 Anteilen bei der Gemeinde ein.

„Dieses Projekt hat das Potential für positive Bürgerbeteiligungsprozesse eindrucksvoll aufgezeigt.“
Bgm Elmar Rhomberg



Innerhalb weniger Tage waren die Sonnenschein-Pakete des Bürgerkraftwerkes ausverkauft

Die interessante Verzinsung von drei Prozent war sicherlich nur ein Grund für diesen Erfolg. Die Lauteracherinnen und Lauteracher wollten sich bewusst für saubere Energie engagieren. „Ich war schon der Überzeugung, dass die Lauteracher Bevölkerung Interesse zur Erzeugung von Sonnenenergie im Sinne einer sauberen Umwelt hat. Dass wir auf derart großes Interesse gestoßen sind, hat mich dann doch etwas überrascht und gefreut“, erklärt Richard Dietrich, der von Anfang an für eine breite Bürgerbeteiligungs-Aktion eingetreten ist.

Europäische Module

Bgm Elmar Rhomberg, das e⁵-Team und die Gemeindeverwaltung setzten

sich sehr stark für diese Sache ein. Es soll auch immer wieder darauf hingewiesen werden, dass die Basis des Erfolgs von Gemeindevertreter und e⁵-Teammitglied Peter Sonnweber gelegt wurde. Ihm ist es Anfang dieses Jahres durch seine geschickte Vorgangsweise gelungen, die notwendige Ökostrom-Förderung zu erhalten. Inzwischen wurden im Rahmen einer sehr professionellen Ausschreibungsaktion geleitet durch den Vorarlberger Umweltverband die Arbeiten zur Errichtung der Anlagen vergeben. Als Bestbieter erhielt die Tiroler Firma Obrist den Zuschlag. Die Firma Obrist hat in Österreich und Südtirol schon mehrere größere Anlagen errichtet. Ausschlaggebend neben dem Preis war auch, dass

ausschließlich Module aus europäischer Produktion verbaut werden.

Ab März/April 2014 im Netz

Für alle vertragsrechtlichen Dinge stützt sich die Gemeinde auf die großen Erfahrungen des Vereins Erneuerbare Energie (AEEV). Die Gemeindeverwaltung wiederum tritt als Vertragspartner gegenüber den Anteilbesitzern auf. „Wir haben uns dazu entschlossen, dass alle Verrechnungsvorgänge im Rahmen des „Projekts Bürgerkraftwerk Lauterach“ von der Finanzabteilung des Rathauses bewältigt werden“, so Bernd Hagen, Leiter der Finanzabteilung. Er kann sich auf einen entsprechenden Beschluss der Gemeindeverwaltung beziehen. Der Blick geht jetzt aber in die nähere Zukunft: Die Anlagen müssen im Laufe des Monats März, April 2014 fertig sein und Sonnenstrom in das Netz der VKW einspeisen. Das wurde von der Firma Obrist zugesagt. Lauterach blickt also in eine sonnige Zukunft im Sinne einer sauberen Umwelt. Im e⁵-Team werden weitere Aktionen mit Bürgerbeteiligung mit dem Ziel der Energieeinsparung diskutiert. Auch Bürgerinnen und Bürger können dazu über ein Mitglied des e⁵-Teams oder im Rathaus bei Reinhard Doblner Vorschläge einbringen.

Fundamt Verloren – Gefunden

In der Abt. III-Bürgerdienste wurden im Zeitraum vom 1. September – 15. Dezember 2013 folgende Fundgegenstände abgegeben:

- diverser Modeschmuck
- I-Phone 4 und Black Berry Schwarz

- diverse Geldtaschen und Kleidungsstücke
- diverse Schlüssel mit Anhänger, div. Autoschlüssel
- diverse Fahrräder (Kinder-, Jugend-, Damen- und Herrenfahrräder)

Auskünfte

Auskünfte erhalten Sie im Rathaus, Abt. III-Bürgerdienste, Österle Matthias T 6802-13

Aus dem Gemeindearchiv

Vor 100 Jahren

Wandmachung.
Sonntag, den 4. Jänner, gleich nach dem vormittägigen Gottesdienste wird im Gasthaus zum „Pirschen“ das
Leichenfuhrwerk
für das Jahr 1914 im Versteigerungswege vergeben. Die Bedingungen werden unmittelbar vor der Versteigerung bekannt gegeben. Uebernaehmlustige ladet ein
Gemeindevorsteher Lauterach,
am 2. Jänner 1914.



Der Lauteracher Leichenwagen befindet sich nun zur Restaurierung im Vorarlberger Landesmuseum

Inserat im Gemeindeblatt vom 4. Jänner 2014

In der Sitzung vom 19. Februar 1910 berichtete Bgm Fidel Dietrich, der Handwerkerverein habe zusammen mit anderen Gewerbetreibenden bei den Mitgliedern und Bürgern eine Sammlung veranstaltet und dabei einen Betrag von ca. 2.660,- Kronen erzielt. Der Verein habe in einer Verhandlung beschlossen, 800,- Kronen zum Zwecke der kostenlosen Beerdigung seiner Mitglieder vorzubehalten. Der Rest von ca. 1.800 Kronen soll an die Gemeinde abgetreten werden, falls diese die Beschaffung eines Leichenwagens samt Zubehör und geeigneter Unterbringung übernehme. Mit 15:1 Stimmen wurde der Vorschlag angenommen und ein siebenköpfiges Komitee damit betraut. Der Auftrag zum Bau des Wagens erging an die Firma Gebrüder Anwander in Rieden. Wie im Septemberheft des Lauterachfensters berichtet, wurde der nun schon seit 43 Jahren nicht mehr in Verwendung stehende Leichenwagen dem Vorarlberger Landesmuseum übergeben. Hier soll das ein stückweit Lauteracher Geschichte und Brauchtum prägende Gefährt überholt, ausgestellt und so der Nachwelt zugänglich gemacht werden.

Gewährung des Heizkostenzuschusses

Heizkostenzuschuss 2013/2014

Wie in den vergangenen Heizperioden besteht auch in der Heizperiode 2013/2014 für Personen, die ihren Lebensunterhalt, zu dem auch die Kosten für Beheizung zählen, für sich und für die in Familiengemeinschaft lebenden unterhaltsberechtigten Angehörigen voraussichtlich nicht oder nicht ausreichend selbst beschaffen können die Möglichkeit, eine finanzielle Hilfe zu erhalten. Der Heizkostenzuschuss kann

noch bis Freitag, den 07. Februar 2014, beim Marktgemeindeamt Lauterach – Abt. III Bürgerdienste beantragt werden. Bei Zuschussgewährung wird der Heizkostenzuschuss von € 250,- unverzüglich ausbezahlt. Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch aktuelle Unterlagen (z.B. Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung) nachzuweisen. Letzter Tag der

Antragstellung ist Freitag, der 7. Februar 2014.

Infos

Für Fragen bezüglich der Einkommensgrenze steht Ihnen das Marktgemeindeamt Lauterach, Abt. III – Bürgerdienste T 6802-0 gerne zur Verfügung.

Bibliothek

Längere Öffnungszeiten in der Bibliothek

Ab 7. Jänner wird die wöchentliche Öffnungszeit auf 16 Stunden erhöht. In den Semester-, Oster- und Herbstferien ist geöffnet.

Ab 7. Jänner wird die wöchentliche Öffnungszeit auf 16 Stunden erhöht. In den Semester-, Oster-, und Herbstferien bleibt die Bibliothek für Sie geöffnet. Das sind nur zwei der Neuerungen in der Bibliothek Lauterach für das Jahr 2014. Unser Angebot von Büchern, Zeitschriften, E-books, Hörbüchern, DVDs, Musik-CDs, Spielen ist durch regelmäßiges Erneuern immer auf aktuellem

Stand. Details und Neuigkeiten erfahren Sie auf unserer Homepage oder direkt in der Bibliothek in der neuen Mittelschule Lauterach.



Öffnungszeiten der Bibliothek:

Mo geschlossen
Di 9 – 11 Uhr und 15 – 19 Uhr
Mi geschlossen
Do 9 – 11 Uhr und 15 – 19 Uhr
Fr 15 – 19 Uhr

In den Semester-, Oster-, und Herbstferien bleibt die Bibliothek für Sie geöffnet

vom 1. Juli – 31. August 2014

Mo geschlossen
Di 9 – 11 Uhr und 17 – 19 Uhr
Mi geschlossen
Do 9 – 11 Uhr und 17 – 19 Uhr
Fr 17 – 19 Uhr

T 71601-23
biblio@hsla.snv.at
www.bibliothek-lauterach.at



Mobilität in Lauterach

Neues Mobilitätskonzept

Wenn auch die statistische Kurve derzeit flacher verläuft, so ist Lauterach doch immer noch eine rasch wachsende Gemeinde.



Die verkehrstechnische gute Lage im Rheintal zwischen den Städten Bregenz und Dornbirn hat diese Entwicklung begünstigt und lässt auch das wirtschaftliche Wachstum zu, das für die notwendigen Arbeitsplätze sorgt. Weniger motorisierten Verkehr, möglichst viele beruhigte Zonen und einen hohen Sicherheitsstandard für Fußgänger und Radfahrer sind beispielhaft anzuführende und durchaus nachvollziehbare Wünsche der Lauteracher Bevölkerung. Auch im räumlichen Entwicklungskonzept REK, das im September 2013 beschlos-

sen wurde, werden diese Ansprüche thematisiert und es wird unter anderem gefordert, dass dem öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und dem sogenannten Langsamverkehr (Radfahrende und Fußgänger) Vorrang eingeräumt wird. Auf der anderen Seite benötigt unsere Wirtschaft, die die Grundlage unseres Lebensstandards darstellt und unsere Arbeitsplätze sichert, einen entsprechenden Spielraum für ihre Tätigkeiten. Auch dürfen wir nicht vergessen, wie viele von uns täglich zu ihren Arbeitsplätzen in anderen Gemeinden auspendeln (müssen).

Verbesserung der Verkehrssituation

Wie kann ein Ausgleich zwischen diesen Ansprüchen und unterschiedlichen Interessen im Bereich Mobilität geschaffen werden? Mit der im REK gelegten Basis wird nun in einem Mobilitätskonzept gemeinsam mit der Bevölkerung, den Wirtschaftsreibenden und weiteren Interessensgruppen eine Vision

„Das Ergebnis des neuen Mobilitätskonzeptes sollte für künftige Infrastrukturplanungen richtungsweisend sein.“

Bgm Elmar Rhomberg

zur Entwicklung und Verbesserung der Verkehrssituation erstellt. Gemeinsam mit dem international renommierten Fachplanungsbüro komobile w7 sollen die unterschiedlichen Perspektiven zum Thema Mobilität aufgearbeitet werden. Neben Fachexpertinnen und -experten werden hier aber auch Bürgerinnen und Bürger sowie spezielle Interessensgruppen ihre Sichtweisen sowie ihre Erfahrungen einbringen können. An mehreren Abenden wird ab Jänner 2014 gemeinsam an den Zielen und Strategien im Bereich Mobilität gearbeitet. Über den Stand der Diskussionen werden wir Sie über das Lauteracher Fenster und auf der Gemeinde-Homepage auf dem Laufenden halten.

www.lauterach.at



Polizei

Neuer Polizist im Einsatz



Bgm Elmar Rhomberg und Kontrollinspektor und Leiter der Polizeiinspektion Jürgen Barfus und Abteilungsinspektor Andreas Marik begrüßten den neuen Mitarbeiter des Lauteracher Polizeipostens Inspektor Michael Wiedl

Bgm Elmar Rhomberg und Kontrollinspektor und Leiter der Polizeiinspektion Jürgen Barfus sowie Abteilungsinspektor Andreas Marik konnten im Rathaus den neuen Mitarbeiter des Lauteracher Polizeipostens Inspektor Michael Wiedl zu seinem Amtsantritt begrüßen.

Die Lauteracher Polizeidienststelle versehen nun zukünftig 10 Polizistinnen und Polizisten in Lauterach ihren Dienst. „Ich möchte Inspektor Michael Wiedl recht herzlich in der Polizeiinspektion

Lauterach begrüßen und freue mich auf seine Mitarbeit“, so Kontrollinspektor und Leiter der Polizeiinspektion Jürgen Barfus.

Rathaus

Eine Christtanne für das Rathaus



Gemeinsam wurde dafür gesorgt, dass das Rathaus einen besonders schönen Christbaum bekommt

Das Rathaus wurde auch heuer wieder festlich geschmückt. Pünktlich zur Vorweihnachtszeit stellten die Mitarbeiter des Bauhofes die große Christtanne in das Foyer des Rathauses.



Karl Heinz Ritter, Filialleiter der Hypobank brachte Geschenke

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firmen Hypobank, Sonnweber, Dörler, Tui-Reisecenter, Frauenarztpraxis Dr. Bagehr und TMG TeleMatrik sowie die Bediensteten des Rathauses schmückten die Tanne mit weihnachtlicher Dekoration. Bgm Elmar Rhomberg freute sich über die vielen fleißigen Hände und sorgte dafür, dass keiner hungrig nach Hause gehen musste.

Bauhof

Neuer Traktor für den Bauhof



Der inzwischen in die Jahre gekommene und über 20 Jahre alte Traktor des Bauhofes wurde nun durch einen neuen MF 1547 Kommunaltraktor ersetzt

Die Mitarbeiter freuen sich auf den neuen Kommunaltraktor, der hauptsächlich für die Gehsteig- und Gehwegräumung eingesetzt wird.

Der Traktor wurde mit einem Schneepflug, einer Schneefräse und einem Splittstreuer ausgestattet. Der neue MF 1547 leistet 48 PS hat ein Powershuttlegetriebe mit 4-fach Last-

schaltung und ist mit sämtlichen Steuergeräten sowie Fronthydraulik und Frontzapfwelle sowie einer speziellen Bereifung ausgestattet.



Neue Verordnung

Unterer Schützenweg Fahrverbot „ausgenommen Radfahrer“

Um ein Befahren des Geh- und Radweges mit Kraftfahrzeugen zu verhindern, wurde ein Fahrverbot zwischen der Riedstraße und dem Unteren Schützenweg verordnet. Bei der westlichen Einmündung in die Gemeindestraße „Riedstraße“ ist nun außerdem dem Querverkehr Vorrang zu geben. Dieses Fahrverbot für Kraftfahrzeuge gilt auch für alle Anrainer und Zubringer.

Wohnbeihilfe

Wohnbeihilfe – Ortsüblichkeit der Höchstmiete

Mit der Wohnbeihilfe werden Menschen unterstützt, deren Einkommen für die Mietzahlung oder Darlehenszahlung kaum ausreicht.

In den Wohnbauförderungsrichtlinien vom Amt der Vorarlberger Landesregierung ist festgehalten, dass eine Wohnbeihilfe für eine Mietwohnung nur dann gewährt wird, wenn der Mietpreis (Miete inkl. MWST ohne Betriebskosten) der Ortsüblichkeit entspricht.

Die Ortsüblichkeit der Höchstmiete in der Marktgemeinde Lauterach ist derzeit wie folgt festgesetzt:

bis 50 m ²	Wohnfläche mit	€ 8,50
bis 80 m ²	Wohnfläche mit	€ 8,00
über 80 m ²	Wohnfläche mit	€ 7,70

Bis zu diesem Mietpreis wird, wenn laut Familieneinkommen Anspruch be-

steht – Wohnbeihilfe gewährt. Bei höheren Mieten wird die Wohnbeihilfe abgelehnt. Das heißt: Wer eine teurere Wohnung bezieht, muss die Miete auch selbst bezahlen können. Wir weisen besonders die Vermieter von teureren Wohnungen darauf hin, vor einer Wohnungszusage auch abzuklären, ob das Einkommen des Interessenten für die Mietzahlung ausreicht. Sollten Sie als Mieter beabsichtigen, einen Antrag auf Wohnbeihilfe zu stellen, bitten wir Sie, bei Unsicherheiten das Einvernehmen mit dem Marktgemeindeamt Lauterach herzustellen. Basis für die Berechnung der Wohnbeihilfe ist das Nettoeinkommen aller im Haushalt lebenden Personen. Nicht berechnet werden Lehr-

lingsentschädigungen. Einkommen von Kindern (bis 27 Jahren) werden nur zu 50 Prozent berücksichtigt. Antragsformulare erhalten Sie beim Marktgemeindeamt Lauterach oder bei der Wohnbauförderung im Amt der Vorarlberger Landesregierung.

Infos

Für allfällige Fragen können Sie sich an das Marktgemeindeamt Lauterach, Abt. III – Bürgerservice, Elmar Fessler T 6802-12 wenden.

Raiffeisenbank am Bodensee

Hilfe für bedürftige Menschen in der Region

Viele Eltern, Geschwister und Großeltern von 43 Kindern der Volksschule Mittelweiherburg und der Lebenshilfe Hard nahmen die Einladung der Raiffeisenbank zur vorweihnachtlichen Feier an, die gebastelte Weihnachtsdekoration zu bewundern.

weiberburg und der Lebenshilfe Hard mit ihren aufwendigen Dekorationen in die Bankstelle Hard gebracht haben, möchte sich die Raiffeisenbank am Bodensee recht herzlich bedanken.



Der Krankenpflegeverein und der Verein „mitnand – Lauterach hilft“ bedankt sich bei der Raiffeisenbank am Bodensee für die großzügigen Spenden

6.000,- Euro an soziale Einrichtungen

Im Rahmen der Veranstaltung überreichten Vorstandsdirektor Gernot Uecker und die Bankstellenleiter der Raiffeisenbank am Bodensee 6.000,- Euro an soziale Einrichtungen in den Gemeinden Hard, Lauterach und den drei Gemeinden im Rheindelta. Der Verzicht, keine Weihnachtskarten zu verschicken und keine Weltspartagsgeschenke an Erwachsene auszugeben, ermöglicht die großzügige Unterstützung. Für die freizügigen Geldspenden bedanken sich die Vereine herzlich bei der Raiffeisenbank am Bodensee: Krankenpflegeverein Hard, Lebenshilfe Hard, Krankenpflegeverein Lauterach, mitnand „Lauterach hilft“, der Krankenpflegeverein Rheindelta, MOHI-Fußbach, St. Anna-Hilfe für ältere Menschen / St. Josefshaus und die Gemeinde Höchst (Adventkonzert).

Die Schüler trugen mit einem lustigen Gedicht und dem stimmungsvollen Lied „In der Weihnachtsbäckerei“ zur Umrahmung der Feier bei. Gespannt folgten die Besucher dem Bericht von Gerhard Raudaschl von der Lebenshilfe

Hard, der mit sechs betreuten Personen von der Werkstätte Hard im September den österreichischen Jakobsweg gelaufen ist. Für den weihnachtlichen Adventzauber, den die SchülerInnen mit ihren Lehrerinnen der Volksschule Hard Mittel-

Schule Unterfeld

Musiktheater „Kinder haben Rechte“



Das Musiktheater „Kinder haben Rechte“ gastierte im Hofsteigsaal

Auf Einladung vom Büro Kinder- und Jugendanwalt besuchten im November alle 3. und 4. Klassen wie auch die gelben und blauen Klassen das Musiktheater „Kinder haben Rechte“ im Hofsteigsaal.

Lena zieht mit ihren Eltern in eine andere Stadt. Alles ist neu. Mit dem „KinderRechteKoffer“, den sie aus ihrer „alten“ Schule mitbringt, erlebt sie ihre ersten Schultage mit den neuen Klassenkameraden. Gemeinsam mit ihren Schulkameraden Moritz, Niki und Edi beschließen die neuen Freunde, Botschafter der Kinderrechte zu werden.

Die gelungene Vorstellung der Musiktheatergruppe „Traumfänger“ aus Niederösterreich unter der Leitung von Christoph Rabl (gespielt als Moritz) kam bei allen Schülerinnen und Schülern sehr gut an. Auf interessante, witzige, musikalische und mitreißender Art und Weise wurden den Kindern sechs ausgewählte Kinderrechte übermittelt.

Kindergarten Unterfeld

Wenn die Welt ein wenig stiller wird

Die Vorweihnachtszeit mit den Kindern im Kindergarten zu erleben, ist immer etwas ganz besonderes.



Der Adventsmorgenkreis der Gruppe Kunterbunt

Mit Spannung wird der Tag erwartet, bis endlich der Christbaum geschmückt wird, das ein oder andere Geschenk darunter liegt - kurz das Christkind kommt. Im Kindergarten versuchen wir den Kindern auf spielerische Art und Weise die Wartezeit etwas zu verkürzen. Jeden Tag im Morgenkreis, wenn die Kerzen

am Adventskranz hell leuchten, wird die goldene Nuss gesucht, die uns zeigt, welches Kind das Adventskalendergeschenk bekommt. Am 5. Dezember bekamen wir Besuch, den die Kinder mit Aufregung erwarteten. Der heilige Nikolaus kam auch in unser Haus und brachte den Kindern viele Gaben mit, die in

die selbstgebastelten Nikoläuse gefüllt wurden. Außerdem bastelten die Kinder tolle, besondere Karten, bei denen auch mal die Füße farbig wurden und die Weihnachtsgeschenke für die Mamas und Papas wurden selbstverständlich auch ganz alleine hergestellt. Jeden Montag, wenn eine weitere Kerze am Adventskranz angezündet wird und die Kinderaugen leuchten voller Vorfreude wissen wir: Ja, bald ist Weihnachten da!



Unsere Weihnachtskarte entsteht

Neue Mittelschule

Schüler unterstützen Projekt in Indien



Direktorin Gabriele Dünser überreicht Pater Raja die Geldspende

Adelina Kurz, ehemalige Schülerin der Neuen Mittelschule, verbrachte ein freiwilliges Jahr bei Pater Raja im Daddy Home in Indien.

Bei ihrem Besuch an der Neuen Mittelschule berichtete sie von diesem wunderbaren Haus, wo viele Waisenkinder, an Aids Erkrankte, Schwangere und alte Leute Unterschlupf finden, da sie sich selbst nicht mehr ernähren können. 80% der Bevölkerung in Indien leben unter der Armutsgrenze. Außerdem haben auch viele Kinder keine Bildung und darum auch keine Zukunft. Sie müs-

sen jeden Tag um ihr Essen kämpfen. Im Daddy Home werden sie gut versorgt. Dank einer Spendenaktion unter den Schülern konnten Pater Raja bei seinem Besuch an der Neuen Mittelschule Eur 400,- übergeben werden. Damit kann ein Büffel für Daddy Home gekauft werden!

Kameradschaftsabend mit Ehrungen der Ortsfeuerwehr



Die Jubilare mit Begleitung und Ehrengästen



Das bronzene Verdienstkreuz wurde an Alois Riedmann und Harald Karg verliehen

Im Mittelpunkt des diesjährigen Kameradschaftsabends der Ortsfeuerwehr stand die Ehrung von sechs langjährigen Wehrkameraden.

Kommandant Reinhard Karg konnte neben den zahlreich erschienenen Wehrkameraden mit Begleitung als Ehrengäste Bgm Elmar Rhomberg, Bezirksfeuerwehrinspektor Herbert Österle, Polizeiinspektionskommandant Jürgen Barfus und Fahnenpatin Brunhilde Pfanner willkommen heißen. In seiner Laudatio ließ Schriftführer Josef Greußing die 40 jährige Dienstzeit von Hubert Ritter sowie die 25 Dienstjahre von Markus Troppmayer, Walter Kalb, Herbert Mlakar, Stefan Pecheim und Harald Karg nochmals Revue passieren. BFI Herbert Österle führte anschließend die Ehrung durch, verlieh die Feuerwehrmedaille des Landes für 40 Dienstjahre in Silber bzw. 25 Jahre in Bronze und dankte den Jubilaren für ihren langjährigen Einsatz im Dienst der Öffentlichkeit. Als weiteren Höhepunkt erfolgte dann die Auszeichnung von Alois Riedmann für seine fast 30 jährige Funktionärstätigkeit und von Harald Karg für seine sechsjährige Tätigkeit als Kommandant mit dem bronzenen Verdienstkreuz des Landesfeuerwehrverbandes. Kdt. Reinhard Karg würdigte die Verdienste und bedankte sich für den persönlichen Einsatz der beiden langjäh-

rigen Funktionäre und Wehrkameraden. Bgm Elmar Rhomberg bedankte sich im Namen der Marktgemeinde Lauterach bei allen ausgezeichneten Jubilaren für die vielen Einsätze, Schulungen und Dienste sowie der gesamten Mannschaft der örtlichen Feuerwehr für ihren Einsatz während des vergangenen Jahres und betonte die Wichtigkeit des Feuerwehrwesens für die Marktgemeinde Lauterach. Ein gemeinsames Abendessen und ein durch die Frauen der Wehrkameraden gestaltetes Kuchenbuffet umrundeten den festlichen Abend.

Atemschutzleistungsprüfung Silber erfolgreich bestanden!

Im November fand in Feldkirch die erste Atemschutzleistungsprüfung in Silber für die Vorarlberger Feuerwehren statt. Nach der erfolgreichen Teilnahme an der Bronzeprüfung vor zwei Jahren stellten sich zwei Trupps der örtlichen Feuerwehr den verschiedenen Aufgaben. Neben einer Personenrettung und einem Innenangriff zur Brandbekämpfung unter Berücksichtigung aller Sicherheits- und Vorgehensregeln sowie einer schriftlichen Theorieprüfung bilden das

ordnungsgemäße richtige Ausrüsten in einer vorgegebenen Zeit sowie das anschließende Aufrüsten und Kontrollieren der Gerätschaften die zu absolvierenden Aufgaben. Die Trupps Lauterach 1 mit Christian Rummer, Raphael Knünz und Karin Hauser sowie Lauterach 2 mit Michael Köstinger, Markus Hauser und Daniel Dietrich bereiteten sich an zahlreichen Abenden auf die Prüfung vor. Zusammen konnten sie alle Disziplinen erfolgreich absolvieren und schließlich das Atemschutzleistungsabzeichen in Silber in Empfang nehmen.



Die Absolventen der Atemschutzleistungsprüfung konnten das Leistungsabzeichen in Silber in Empfang nehmen

50 Jahre Guta Lauterach

Einen Rekordbesuch beim traditionellen „Adventkaffee“ verzeichnete der Frauenbund Guta Lauterach im Hofsteigsaal: rund 350 Gäste waren gekommen, um das 50-jährige Bestehen des aktiven Frauenvereins zu feiern.



Der Vorstand der Guta blickt auf 50 Jahre erfolgreiche Arbeit zurück

Landesstatthalter Karl-Heinz Rüdiger sowie die LR Greti Schmid und LR Bernadette Mennel feierten mit vielen anderen Ehrengästen mit. Wie immer gab es Kaffee und Christstollen sowie den großen Adventbasar mit vielen phantasievollen Weihnachtsdekorationen, praktischen Dingen für den Gabentisch und den Haushalt. Rund 20 Guta-Frauen bastelten monatelang an den kunsthandwerklichen Gegenständen. Und wie immer wurde der Reinertrag mitsamt einem gut gefüllten Spendenkorb einem sozialen Zweck gewidmet: Pater Raja konnten für seine Stiftung in Südindien € 2000,- übergeben werden.

Der Geistliche führt dort eine Farm für Straßen-, Waisen- und Aidskinder und baut zudem ein Krankenhaus für HIV-infizierte Schwangere und Mütter auf. Die junge Lauteracherin Adelina Kurz verbrachte ein soziales Jahr bei dem sangesfreudigen Inder.

€ 75.000,- für 40 Sozialprojekte

Die 50 Jahre Guta Lauterach ließ eine muntere Runde auf der Bühne Revue passieren. Obfrau Katharina Pfanner berichtete, dass insgesamt rund 40 Sozialprojekte mit € 75.000,- Spenden bedacht werden konnten. Ein Langzeitprojekt ist das Kloster St. Josef, dessen

Oberin Sr. Maria Regina Wallner anwesend war. Leni Nahm, die zweite der vier Obfrauen, schilderte die Gründungszeit, als, wie heute, stets die Wohltätigkeit in den Vordergrund gestellt wurde. Das langjährige Mitglied Claudia Wankolbinger blickte auf die Vielfalt der Guta-Angebote in der Vergangenheit: hauswirtschaftliche und Bildungskurse, Ausflüge, Jassen, Kaffee-, Faschings-, Nikolaus- und Adventkränze sowie vor allem der Seniorenausflug, den die erste Obfrau Alma Bröll als den ersten seiner Art in Vorarlberg ins Leben rief und der heute noch für die Gemeinde von den Guta-Frauen veranstaltet wird. Letzteres wusste Bürgermeister Elmar Rhomberg ebenso zu schätzen wie die flexible und rasche Bereitschaft der Guta-Frauen, vielfältigste Veranstaltungen in der Gemeinde zu unterstützen, u. a. durch ihre Cateringdienste. Die gesellschaftspolitische Rolle der Frau in heutiger Zeit hob Landesrätin Greti Schmid hervor und bedankte sich bei den Guta-Frauen mit Blumen. Vizebürgermeisterin Doris Rohner würzte den Rückblick mit heiteren Anekdoten. Als Sorge der Gegenwart formulierte Katharina Pfanner die Nachwuchssorgen: Die Guta braucht Mitglieder und aktive Frauen, die das soziale Leben in Lauterach bereichern. Die musikalische Umrahmung besorgte ein Jugend-Bläsersextett der Musikschule am Hofsteig unter der Leitung von Thomas Jäger, im Service half ein Oktett von HLW-Schülerinnen aus Rankweil.

Weitere Fotos im Dötgsi Seite 34.



Der Basar der Guta



Fleißige Guta-Frauen backten köstliche Weihnachtskekse

Neuigkeiten aus dem BORG



Die Schulsprecherinnen Sara Hörburger, Rahmet Ilkinci und Barbara Gorny (v.l.n.r.) betreuen die „Schnupperschüler“.

„Schnupfern in der Schule“

Rund 100 Schüler der 8. Schulstufe besuchten im Rahmen des Projekts „Schnupfern in der Schule“ das BORG Lauterach. Dabei wurden die „Schnupperschüler“ unter anderem von den Schulsprecherinnen betreut. Ziel des landesweit durchgeführten Projekts ist es, die zukünftige Bildungseinrichtung gezielter auszuwählen.

Gewerkschaftsbundes in Vorarlberg, Christian Pellini, wurden dabei Themen wie Kollektiv- und Dienstverträge, Überstunden, Probezeiten und Kündigungsfristen besprochen.

Informationsnachmittag

Im Rahmen eines „Nachmittags der offenen Tür“ stellt sich die Schule mit ihren drei Zweigen mischisch, bildnerisch und naturwissenschaftlich vor.



Obmann Ingo Schobel mit dem größtenteils neu gewählten Team des Elternvereins

Neuer Elternvereins-Vorstand

Bei der Jahreshauptversammlung des Elternvereins wurde Ingo Schobel zum neuen Obmann gewählt. Er löst damit Dr. Edwin Kalb ab. Obmann Schobel erklärte, die gute Zusammenarbeit der Schulpartner fortsetzen zu wollen. Zusammen mit dem größtenteils neu gewählten Team will er auch um mehr Mitglieder werben.

Wann & Wo

Wann: Fr 10. Jänner, 15 – 18 Uhr

Wo: im BORG Lauterach

Arbeitsrecht-Informationen

Für die Maturaklassen wurde eine Arbeitsrechts-Information durchgeführt. Unter der sachkundigen Leitung des Bildungsreferenten des Österreichischen



Referent Christian Pellini bereitet die Schüler auf das Berufsleben vor



Geiger Reisen
Lauterach, Hofsteigstr. 2a
Tel.: 05574/422 25
e-mail: lauterach@geiger-reisen.at



Hedi Geiger

Abenteuer Kreuzfahrt!

Schottland und Norwegen, 23.5. - 2.6.2014
ab Hamburg/bis Kiel, 10 Tage/Al/p.P. ab € 1.295,-*

Route: Hamburg - Edinburgh - Invergordon - Orkney-Inseln - Stavanger - Kristiansand - Oslo - Kopenhagen - Kiel

Tipp: Bis 31.1. bzw. 31.5.2014 gibt es auf ausgewählte Reisen attraktive Frühbucherermäßigungen!

*) Preise vorbehaltlich Verfügbarkeit. Preis bei Buchung bis 31.01.2014. Veranstalter: TUI Cruises GmbH



Kreuzfahrten



World of TUI

Termine im Jänner

St. Josefskloster

-  7. 1. 18 Uhr hl. Messe zum Jahresbeginn, keine hl. Messe um 7.30 Uhr
- 8. Mittwoch um 9.30 Uhr Frauengebetskreis, Bundesstraße 40
- 13. Montag um 19.30 Uhr Bibelkreis, Bundesstraße 40
- 22. Mittwoch um 9.30 Uhr Frauengebetskreis, Bundesstraße 40

Jugend in Lauterach



Der Aufklärungsworkshop „Klipp & Klar“ war ein sehr interessanter und informativer Nachmittag, bei dem die Jugendlichen einiges an Information erhielten



Die Offene Jugendarbeit verkaufte Kekse, selbstgemachte Weihnachtskarten und selbstgemalte Bilder

Aufklärungsworkshop „Klipp & Klar“

Im November fand wie jedes Jahr der Aufklärungsworkshop „Klipp & Klar“ statt. Das Interesse und die Neugier der 12 teilnehmenden Jugendlichen waren wie immer sehr groß. Obwohl bereits via TV und Internet sehr viel über die Sexualität informiert wird, bleiben dennoch individuelle Fragen, Wünsche, Sorgen, Ängste und Bedürfnisse der Jugendlichen unbeantwortet. Auch wird durch die Medien zum Teil kein realistisches Bild von Liebe und Sexualität vermittelt. Das Ziel dieses Workshops war es, in einem geschützten Rahmen, spielerisch und mit viel Spaß über Themen wie Liebe, Sexualität und Verhütung zu diskutieren und sich zu informieren. Im Laufe des Workshops wurden die Jungen und Mädchen getrennt, um geschlechtsspezifischen Fragen und Bedürfnissen Raum zugeben.

Die Offene Jugendarbeit Lauterach am Weihnachtsmarkt

In diesem Jahr war die Offene Jugendarbeit am Weihnachtsmarkt vertreten. Es wurden Kekse, selbstgemachte Weihnachtskarten, die auch von den Jugendlichen gestaltet wurden und Bilder verkauft. Außerdem wurde die Offene Jugendarbeit vorgestellt, Flyer und Informationsmaterial verteilt. Es waren sehr viele Jugendliche am Stand vertreten, halfen zu verkaufen und die OJAL zu vertreten. Die Bilder, die verkauft wurden, sind im Zuge eines Projektes mit Namen „Farben(f)roh“ zu Stande gekommen. An zwei Terminen, bei denen jeweils sechs Jugendliche mitgearbeitet haben, konnten sie in den Räumlichkeiten des Infantibus unter Anleitung von Künstlerin Mirjam Isele Bilder mit Acrylfarben malen. Das Motiv wurde frei gewählt und die Jugendlichen malten sehr kreative und unterschiedlichste Bilder. Die Aktion ist sichtlich gut angekommen und jeder hatte sehr viel Spaß. Der Erlös der verkauften Bilder am Weihnachtsmarkt kam

den jungen Künstlern zu Gute, die bei jedem verkauften Bild stolz waren. Und das können sie auch, denn die Offene Jugendarbeit ist sehr stolz und bedankt sich bei den Jugendlichen, die wirklich kreativ und mit Eifer bei der Sache waren. Der Dank geht auch an Manuela Vogel, die die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte, an Mirjam Isele, die mit Geduld und Präzision die Jugendlichen angeleitet hat, sowie an Carmen Hagen und den Wirtschaftsverein Lauterach.



Cäcilienkonzerte der Bürgermusik



Ehrenkapellmeister Martin Schelling mit Kapellmeister Mathias Schmidt, Ehrenobmann Lothar Hinteregger und den Marketenderinnen Veronika Künz und Karoline Gehr



Die Bürgermusik ist sehr stolz auf ihre talentierten jungen Menschen wie Jovana Subic

Das in der Konzerteinladung gegebene Versprechen, auch heuer ein besonderes Musikerlebnis zu bieten, wurde von der Bürgermusik unter der Leitung ihres Dirigenten Mathias Schmidt nicht nur gehalten, sondern übertroffen.

Das in der Mitte platzierte Orchester vermochte das Publikum vom ersten Ton an in seinen Bann zu ziehen. Neben hohem musikalischem Können benötigt es seitens der Musiker und ihrem Dirigenten eine große Portion Mut sich dem Publikum in dieser Form zu präsentieren. Der Zuhörer konnte durch die Nähe sogar den Atem der MusikantInnen spüren. Eine besonders überzeugende Einlösung des Versprechens erfolgte durch den Auftritt der Solistin Jovana Subic. Die Vorarlberger Erstaufführung des Flötenkonzertes „Zeit-Reise“ von Tristan Schulze meisterte Jovana mit ihrem perfekten Spiel, souverän, virtuos und mit profes-

sioneller Gelassenheit. Die Bürgermusik ist sehr stolz solch hoch talentierte junge Menschen wie Jovana in ihren Reihen zu haben.

Anerkennung für Ehrenkapellmeister Martin Schelling

Ehrenobmann Lothar Hinteregger würdigte Martin Schelling für seine Verdienste für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft beim Vorarlberger Blasmusikverband. Zu diesem Anlass spielte die Bürgermusik den von Martin Schelling komponierten Marsch „Kennidi wohl, kennidi-net“. Nach der Pause stand ein Klassiker der Blasorchesterliteratur am Programm: die

Symphonie Nr. 1, „Der Herr der Ringe“ von Johan de Meij. Mit Kurt Sternik übernahm ein absoluter Profi den Part des Erzählers. Er führte in seiner unnachahmlichen Art durch dieses fünfsätziges Werk. Die Kombination der gewaltigen Musik mit der sich dahinter verborgenden Geschichte des Ringes der Macht ermöglichte es dem Zuhörer, der Handlung im wahrsten Sinne auf Schritt und Tritt zu folgen. Hier soll stellvertretend für alle Solisten Gerold Fischnaller erwähnt werden. Er ließ mit seinem Sopransaxophon den Charakter des Geschöpfes „Gollum“ in seiner ganzen Mystik lebendig werden. Die Bürgermusik unter der Leitung von Mathias Schmidt setzte mit diesem Konzert einen weiteren Akzent in ihrer erfolgreichen musikalischen Entwicklung. Herzliche Gratulation an alle Mitwirkenden.



Löschwasserleitungsverlegung bei der Fa. Gebrüder Weiss

Marktgemeinde Lauterach – Industriegebiet

Löschwasserleitungen fertiggestellt

Im Industriegebiet im Bereich der Firmen Gebrüder Weiss und Flatz Styropor konnte das Wasserleitungsprojekt für die Sicherheit der Löschwasserversor-

gung noch vor Weihnachten abgeschlossen werden.

ZUNFTBALL



SA 01.02.2014

EINLASS 19:00 Uhr BEGINN 20:00 Uhr

HOFSTEIGSAAL LAUTERACH

PROGRAMM

- * Kinder-Teenie Gardetanz
- * Mitternachtsshow des Lauteracher Schalmeeienzuges

KARTENVORVERKAUF

- * € 12,- bei Michis Café Lauterach ab 02.01.2014
Abendkasse € 14,- ab 19:00 Uhr

Es unterhalten Sie:



Auf Ihren Besuch freuen sich die

**Lauteracher
Schollestechar**
www.schollestechar.at

Seniorenbund

Seniorenachmittag im Hofsteigsaal

Obmann Elmar Kolb konnte zu diesem unterhaltsamen Nachmittag 220 Mitglieder herzlich willkommen heißen.



Zahlreiche Mitglieder des Seniorenbundes konnte Obmann Elmar Kolb im Hofsteigsaal willkommen heißen

Einen besonderen Gruß richtete der Obmann an Bgm. Elmar Rhomberg, Vizebgm. Doris Rohner, GR Katharina Pfanner und die Bezirksobfrau des Lan-

desverbandes Karin Reznicek. Erna Mätzler beleuchtete das Vereinsjahr 2013 und die Fülle an Veranstaltungen im Allgemeinen und ging im Besonderen

auf die Bedeutung der Vereinsarbeit für die große Zahl der Mitglieder ein. Das Jahresprogramm 2014 verspricht wieder reiche Abwechslung und interessante Ziele zu bringen. Bgm Elmar Rhomberg überbrachte die Grüße der Gemeinde und berichtete sehr informativ über das aktuelle Gemeindegesehen. Karin Reznicek gratulierte zur positiven Vereinsentwicklung und zur Gestaltung des Nachmittags. Die umfangreiche PowerPoint-Präsentation über das Vereinsgesehen 2013, vorgetragen von Rudi Weingärtner und Elmar Kolb, wurde mit großem Applaus quittiert. Das Wirtschaftsteam bewirtete in bewährter Form mit Speise und Trank und das gemütliche Beisammensein beendete den harmonischen Nachmittag.

Turnerschaft

Der Nikolaus zu Besuch bei den TurnerInnen

Es ist immer ein besonderes Ereignis für die Turnerkinder, wenn der Herr Nikolaus und der Knecht Ruprecht zu Besuch in die Turnhalle der Turnerschaft kommen.



Nikoloturnen der Turnerschaft

Denn zuvor dürfen die Kinder ihren Eltern, Familien und Gästen zeigen, was sie in der Turnstunde gelernt haben: Spiele, Balanceübungen und

erste Übungen an den Turngeräten der Kleinsten, Turnübungen am Boden und an den Geräten der Breitensportgruppe Turn 10, eine Hindernisstafel der Leicht-

athleten sowie ein tolles Kurzprogramm der Teamturnerinnen. Selten war der Besucherandrang in der Turnhalle so groß wie in diesem Jahr. Die Gäste spendeten den Kindern, die sichtlich großen Spaß am Mitmachen hatten, gebührenden Applaus. Dann war es soweit: Begleitet mit Klängen einer Jugend-Bläsergruppe unter der Leitung von Thomas Jäger wurden Nikolaus und Knecht Ruprecht feierlich empfangen. Die beiden hatten schwer zu tragen: Nicht weniger als 125 Klosäckle mussten sie mitbringen, um alle Kinder, die Musikanten sowie die Trainer und Trainerinnen zu beschenken. Der Herr Nikolaus fand viele lobende Worte und ganz wenig Tadel für die Kinder, während er die vielen Klosäckle verteilte.

Dr. Allgäuer
Realitäten GmbH



Dr. Allgäuer
Realitäten GmbH

Wir garantieren: Ein Zuhause aus guten Händen.



Der Erwerb eines neuen Zuhauses ist Vertrauenssache.

Vertrauen, das auf langjähriger Erfahrung und fachlicher Qualifikation beruht.

Ob Mietwohnung oder ein Häuschen im Grünen, wir garantieren vollen Einsatz für Ihr Zuhause.

Ihr Dr. Thomas Allgäuer

• Realitäten • Sachverständiger

6923 Lauterach, Bundesstr. 32a, Tel. 055 74/ 84 233, Fax DW 18
office@allgaeuer-realitaeten.at, www.allgaeuer-realitaeten.at

Schiverein

Jahreshauptversammlung

Im November wurde die Jahreshauptversammlung des Schivereins abgehalten, zu der Obmann Norbert Kalb eine Vielzahl von Mitgliedern begrüßen durfte.



Ehrungen für 30- bzw. 20-jährige Vereinszugehörigkeit

Schihüttenverwalter Armin Baldreich gab einen ausführlichen Überblick über das vergangene Vereinsjahr mit fast 1000 Übernachtungen auf der Hütte und bedankte sich bei allen Helfern für ihre

tatkräftige Unterstützung bei Arbeitseinsätzen wie dem Schirennen, dem Hüttenputz und der Holzaktion. Elf treue Mitglieder wurden für 30 bzw. 20 Jahre Vereinszugehörigkeit mit dem goldenen

und dem silbernen Vereinsabzeichen geehrt. Nachdem bereits ausgiebig Schnee auf dem Bödele liegt hofft der Schiverein auf eine gute Wintersaison mit vielen schönen, unfallfreien Abfahrten.

Vorfriede auf die Schi- und Ballsaison

Für die beiden, vom Schiverein organisierten Faschingsbälle laufen bereits die Vorbereitungen. Karten für den OldieSchiball sind im Vorverkauf erhältlich unter T 64528. Am Rosenmontag gibt's wieder den traditionellen Schiball im Hofsteigsaal.

Wann & Wo

Wann: Sa 18. Jänner, um 20 Uhr
Wo: im Hofsteigsaal, **Eintritt:** € 20,-
Kartenvorverkauf: T 64528

„Die Mountainbiker“

Bei der Wahl des Stückes für die neue Produktion entschied sich die **bühne68** für „Die Mountainbiker“ vom jungen österreichischen Autor Volker Schmidt.



Premiere des neuen Stückes „Die Mountainbiker“ feiert die **bühne68** am 17. Jänner

Als ideale Spielstätte dafür bietet sich die Galerie im Vereinshaus an. Hautnah erleben die Zuschauer die Dichte des Stückes, in dem es um gescheiterte Beziehungen, Sinnkrisen und Ausbrüche aus der Normalität geht. Die Innenarchitektin Anna führt mit ihrem Mann Manfred und Tochter Lina ein Leben wie aus dem Bilderbuch. In einem gediegenen Haus mit Garten und finanziell bestens versorgt. Doch sie beginnt, „seltsame“ Dinge zu tun, systematisch ihr hübsch eingerichtetes Leben zu zerstören. Die beiden „Mountainbiker“ Manfred, der eine Affäre mit Franziska hat und sein Freund Albert strampeln sich allabendlich den angestauten Stress und Ärger weg. Albert, ein Mann mit ständig wechselnden Beziehungen, entdeckt in

Franziska die Frau, für die er sein ungestetes Leben aufgeben würde. Und Annas Tochter Lina bandelt mit Franziskas Sohn Thomas an. Innerhalb dieser Normalität bahnt sich eine Katastrophe an. Schonungslos entblößt Volker Schmidt menschliche Abgründe in dieser Vorstadt-Idylle und demaskiert die in die Jahre gekommenen Wohlständler.

Wann & Wo

Wann: Premiere Fr. 17. Jänner, um 20 Uhr

Wo: im Vereinshaus

Weitere Aufführungen:

18./25./26./29. Jänner,
1./2./8./9./14./15. Februar

Eintritt: € 11,-

Karten unter www.buehne68.at oder
T 0650/4430664 Ulrike Milz von
17 – 19 Uhr

Kabaret im Hofsteigsaal

„Der Ausflug“ von Maria Neuschmid und Jörg Adlassnig

Monika freut sich schon seit Tagen auf einen Ausflug. Warum nur ist ihr Werner immer schlecht gelaunt, wenn es soweit ist?

Und wann darf man das erste Bier trinken? Wie viele schlechte Witze des Busfahrers muss man ertragen? Stimmt es, dass Frauen ständig shoppen wollen? Und wo ist plötzlich der Bus geblie-

ben? Antworten auf alle Fragen, erfahren Sie im neuen Programm von Maria Neuschmid mit Jörg Adlassnig. Der Ausflug – kommen Sie mit auf eine amüsante Reise!

Wann & Wo

Wann: Do 2. und Fr 3. Jänner, um 20 Uhr

Wo: Hofsteigsaal

Eintritt: Tickets über Musikladen

Tanzen

Treffpunkt Tanz

Hallo Tanzfrauen! Die Feiertage sind vorbei und wir tanzen mit Schwung und Elan ins neue Jahr. Bitte bequeme Schuhe und gute Laune mitbringen. Ich freue mich schon auf unser gemeinsames Tanzen. Neuzugänge sind herzlich willkommen!

Wann & Wo

Wann: 14. Jänner von 9 – 10.30 Uhr

Wo: im Pfarrsaal

Leiterin: STÖ-Tanzleiterin Gerda Staffa
T 0664/73725379,
T 05572/33834

Alte Seifenfabrik

Die Schönheit des Wachstums

Das Leben stellt uns vor Probleme, für jeden Menschen völlig anders und doch irgendwie gleich.

Die Themen reichen von Liebesbeziehung, Elternsein, Beruf-Berufung, Moral-Religion, Spiritualität, Umwelt, Wirtschaft, Entwicklung der Gesellschaft bis hin zu Sinn von Dasein, Erkrankung, Sexualität-Intimität und vielem anderem. Eva Gold wird versuchen, Antworten zu finden durch kleine Vorträge, Ge-

schichten von spirituellen Meistern wie Jesus oder Buddha..., Systemische Hinweise, spielerische Sichtbarmachung von Antwort, vor allem durch Humor. Wenn möglich, nehmen wir uns auch Raum und Zeit, ein paar Augenblicke nichts zu tun, zu verweilen, zu „meditieren“.

Wann & Wo

Wann: Di 28. Jänner, um 20 Uhr
Wo: Infantibus, Alte Seifenfabrik, Bahnhofstraße 1
Kosten: Euro 25,- pro Person, Paare € 40,-
Anmeldung: Eva Gold, office@eva-gold.com
Infos: www.eva-gold.com

Alte Seifenfabrik

Auf der Suche nach meinem wahren Selbst

Abende für Jugendliche und junge Erwachsene. Es gibt von vielen Erwachsenen vorgefertigte Regeln und Verhaltensformen: „Ma söt!“ Das meint: „Sei gehorsam und erfülle, was wir, die Gesellschaft von Dir wollen, sei „g`hörig!“

Und gleichzeitig die Forderung an junge Menschen: „Mach, was Du willst, verwirkliche Dich selbst!“ Was will ich überhaupt suchen und finden, was verwirklichen? Was macht Sinn, erfüllt mich mit Freude? Und ist nicht die Welt ohnehin schon verloren, bei der Umwelt-

verschmutzung, der wachsenden Armut, bei all den Kriegen, dem Leid? An diesen Abenden gibt es keine fertigen Antworten, aber wir können gemeinsam fragen, forschen, uns mitteilen und vielleicht finden. Jede Frage kann gestellt werden, ob anonym durch einen Zettel in der Zet-

telbox oder durch offen gestellte Fragen in der Gesamtgruppe.

Wann & Wo

Wann: Mo 27. Jänner, um 20 Uhr
Wo: Infantibus, Alte Seifenfabrik, Bahnhofstraße 1
Kosten: € 20,-
Anmeldung: Eva Gold, office@eva-gold.com
Infos: www.eva-gold.com

Fünf-Tibeter-Kurs

Sind Sie ausgepowert, müde, energielos?

Dann starten sie das neue Jahr mit einem Fünf-Tibeter-Kurs.

Diese fünf einfachen Bewegungsabläufe bringen neuen Schwung und Elan in ihr Leben. Sie gehören zu den ältesten Methoden um sich zu entspannen sowie

geistig und körperlich Kraft und Energie zu tanken. Bequeme Kleidung, Socken, Decke oder rutschfeste Matte mitbringen.

Wann & Wo

Wann: Kurs 1 – Anfänger Mo 20. Jänner, von 19 – 20 Uhr, 7 Abende zu je 1 Stunde
Kurs 2 – Vertiefung Mi 22. Jänner, von 19 – 20 Uhr, 7 Abende zu je 1 Stunde
Wo: im Alten Sternen
Leitung: Erika Metzler, zertifizierte Fünf-Tibeter-Trainerin, PranaVita-Therapeutin
Kursbeitrag: € 70,-
Anmeldung: T 0680/1180373

Bürgermusik

Dreikönigskonzert der Jugendkapelle am 6. Jänner

Seit bereits 20 Jahren veranstaltet eine der größten Jugendkapellen des Landes ihr eigenes Konzert. Die Rede ist vom Dreikönigskonzert der Jugendkapelle Lauterach.



Die Jugendkapelle Lauterach freut sich auf das Dreikönigskonzert

Unter der Leitung von Martin Schelling und Thomas Jäger erarbeiten knapp 60 junge, motivierte MusikantInnen jährlich ein vielfältiges, sehr ansprechendes Konzertprogramm für die ganze Familie. Für das Konzert 2014 stehen im ersten Teil klassische Werke wie der „Karneval von Venedig“ oder „Der Winter“ von Antonio Vivaldi auf dem Programm. Ebenso werden die Klarinetten mit dem Stück „Claribelle“ in den Fokus gerückt. Im zweiten Konzerteil erwartet

die Besucher eine moderne, spritzige Auswahl an Stücken von Adele, Markus Götz und Kurt Gäble. Die Jugendkapelle Lauterach freut sich schon, viele Besucher begrüßen zu dürfen!

Wann & Wo

Wann: 6. Jänner um 10.30 Uhr

Wo: Hofsteigsaal

Eintritt: freiwillige Spenden

Bewegungsprogramm des Roten Kreuzes

Bewegung bis ins Alter – körperlich und geistig fit bleiben

Ab Februar 2014 gibt es wieder die Möglichkeit am Bewegungsprogramm des Roten Kreuzes Vorarlberg teilzunehmen.



Dagmar König

Gerade in den späteren Lebensjahren „vergessen“ viele Menschen, wie gut es tut, seinen Körper aktiv zu spüren. Dabei kann Bewegung nicht nur für das Wohlfühl, sondern auch zur Vorbeugung vieler Erkrankungen enorm beitragen. Krankheiten sind nicht nur Schicksal – sie können positiv mit Spaß und Bewegung beeinflusst werden. Das abwechslungsreiche Bewegungsprogramm in geselliger Runde ist so gestaltet, dass jeder ohne Mühe mitmachen kann. Der Kurs bietet Ihnen die Möglichkeit in entspannter Atmosphäre wöchentlich sich selbst etwas Gutes zu tun und wertvolle Kontakte zu

Wann & Wo

Wann: Mo 10. Februar 14 – 15 Uhr
Wo: Alter Sternen, der Zugang sowie der Übungsraum sind rollstuhlgeeignet!

Kosten: kostenlose 1. Schnupperstunde, € 18,- für 10 Übungseinheiten

Anmeldung: Doris Schütz
T 05522/77000-9041

knüpfen. Es wird sowohl die körperliche Mobilität unterstützt, als auch das seelische Gleichgewicht durch die Gemeinschaft gefördert. Lassen Sie sich in einer kostenlosen Probestunde motivieren und schauen Sie einmal unverbindlich vorbei! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Aus Liebe zum Menschen.



Jänner-Veranstaltungen

Infantibus



Mi 08. Jänner

Birthlight Yoga für Schwangere

Der Kurs richtet sich an Schwangere ab der 14. Schwangerschaftswoche, mit oder ohne Yoga

Vorkenntnisse. Der erste Abend kann auch als Schnupperabend besucht werden. Jeweils Mi 18.30 – 20 Uhr, Alte Seifenfabrik, **Kosten:** € 112,-/8 Einheiten, **Leitung/Anmeldung:** Claudia Jochum T 0664/5396099



Mi 08. Jänner

Rückbildung mit Yoga

Die Teilnahme ist ab der 6. Woche und bei Kaiserschnitt ab der

8. Woche nach der Geburt möglich. Jeweils Mi 20.15 – 21.15 Uhr, Alte Seifenfabrik, **Kosten:** € 96,-/8 Einheiten, **Leitung/Anmeldung:** Claudia Jochum T 0664/5396099



Do 09. Jänner

Malraum nach Arno Stern

Im Malraum treffen sich Menschen in regelmäßigen Abständen über einen längeren Zeitraum. Gemalt wird auf Papier an der Wand, im Stehen – gemeinsam mit anderen und doch jeder für sich. Die entstandenen Bilder verbleiben im Malraum

– sie sind ausschließlich dazu da, entstanden zu sein. Es sind keine Malkenntnisse notwendig.

Wann: 17 – 18 Uhr

Kosten: Einzelstunde Ki € 5,-/Ew.

€ 10,-. Es sind auch 5er und 10er Blöcke erhältlich, Ermäßigung möglich!

Leitung/Anmeldung: Isele Myriam T 0650/6119307 oder myriam.isele@gmail.com



Mo 20. Jänner

Mit Kindern wachsen – EntdeckungsRaum

Eltern-Kind-Gruppe für Babys von 4 Monaten – 2 Jahren

Infoabend: 20.01./20 – 21 Uhr

Wann: jeden Di 8.30 – 9.45 Uhr, 10.15 – 11.30 Uhr

Kosten: € 120,- (Infoabend, 10 Einheiten, 3 ElternZeiten)

Leitung/Anmeldung: Bettina Gmeiner und Manuela Vogel T 0664/5115497



Fr 31. Jänner

Zeit für mich – mit Jin Shin Jyutsu

Die Abende sind offen und werden unterschiedlich gestaltet.

Keine Vorkenntnisse nötig.

Wann: jeweils 20 - 21 Uhr

Kosten: € 8,-/Abend

Leitung/Anmeldung: Gabi Schärmer T 0680/3309380



Di 07. Jänner

Familientreff

15 – 16.45 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Termine: 14., 21. und 28. Jänner



Do 09. Jänner

Familienfrühstück

Jeweils Do 9 – 10.45 Uhr, Alte Seifenfabrik, **weitere Termine:** 16., 23. und 30.01.



Do 09. Jänner

Offene Bewegungsgruppe

Wir werden miteinander verschiedene Körperübungen machen. Von geführter Meditation bis Turnen und Tanzen – von atemtherapeutischen Übungen bis Qi Gong – gemeinsam statt einsam.

Wann: 19 - 20 Uhr

Kosten: € 8,-/Einheit

Leitung/Anmeldung: Isele Myriam T 0650/6119307 oder myriam.isele@gmail.com



Fr 24. Jänner

Achtsamkeitsyoga für Anfänger

Achtsamkeitsyoga eignet sich für Frauen und Männer jeden Alters. Vorkenntnisse nicht notwendig.

Wann: Kurs 1: 8 – 9.30 Uhr,

Kurs 2: 10 – 11.30 Uhr

Kosten: € 130,-/10 Einheiten

Leitung/Anmeldung: Christine Marcadella T 0699/13012888



Mi 29. Jänner

Kasperltheater

16 Uhr im Pfarrheim, **Kosten:** € 2,-

Infantibus

Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 Jahren, Alte Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3
Kontakt: Manuela Vogel, T 0664/511 54 97 oder manuelavogel@gmx.at

Handwerker- und Wirtschaftsverein Lauterach

Lauteracher Weihnachtsmarkt 2013

Auch dieses Jahr war der Lauteracher Weihnachtsmarkt am Rathausplatz wieder ein voller Erfolg. Nur durch die Zusammenarbeit von Lauteracher Vereinen und der Marktgemeinde Lauterach konnte diese tolle Veranstaltung auf die Beine gestellt werden. Zahlreiche Besucher genossen die vorweihnachtliche Stimmung. In über 30 Markthütten und Marktständen konnte Selbstgebasteltes, Selbstgemachtes und Selbstgebranntes erstanden werden. Ein tolles Rahmenprogramm boten Lauteracher Chöre und die Weihnachtsbläser der Bürgermusik Lauterach sowie die Kindertheatergruppe Rampenlichtle. Der Erlös dieser Veranstaltung wird auch dieses Jahr wieder einem sozialen Zweck in Lauterach zur Verfügung gestellt.



Die Singuine vor ihrem Auftritt



Der Männerchor Lauterach singt vor der Dorfkruppe



Gemütliches Adventcafe des Frauchores Hofsteig mit hausgemachten Torten



Selbstgebasteltes aus Schwemholz



Selbstgebranntes



Die Chorgemeinschaft St. Georg



Selbstgebasteltes aus Holz



Schöne Weihnachtsdekoration wurde auf dem Weihnachtsmarkt angeboten



Besuch des Nikolaus



Das Team der Weihnachtsbar



Kindertheatergruppe Rampenlichtle „Ein Engel in geheimer Mission“



Das Team der Weihnachtsbar



Nikolo mit Fam. Schachner

Infantibus

Zuckersüße Knusperhäuschen

Ich backe mit meiner Mama, meinem Papa, meiner Oma ... ein Lebkuchenhaus – heißt die Veranstaltung, die Infantibus seit fast 20 Jahren veranstaltet.

Ungefähr 15 Kilogramm Lebkuchenteig wurden zu Knusperhäuschen verarbeitet. Der süße Zuckerguss lud zum Naschen ein. Immer wieder steckten die Kinder die Finger genüsslich in den Mund. Verziert wurde mit Mandeln, Pinienkernen, Zuckerperlen und Schokotafeln. In der Lebkuchenbäckerei werkten bis zu 30 Kinder und Erwachsene und es herrschte bezaubernd ruhige Stimmung. Jedes der Lebkuchenhäuser wurde einzigartig und schmückte im Advent die Häuser der Familien.



Alexander und Mama Angelika waren mit Begeisterung beim Backen und Verziern



Auch Roberto Romanin mit Laura verzierten ihr Häuschen mit viel Liebe zum Detail



Mit vielen guten Leckereien bestückte Inge Kolb mit Linus ihr Lebkuchenhaus



Familie Kosnjac bastelte mit viel Freude gleich zu viert am Knusperhäuschchen



Anni Germann mit Sofia waren sichtlich stolz auf das gelungene Kunstwerk



Auch Andrea Götzte mit Luca waren mit viel Routine bei der Sache



Mit viel Freude gingen Joelin, Emily und Karin Renninger-Buen ans Werk



Susanne Zech und ihr Patenkind Linn waren ein tolles Team



Daniela Rainer mit Aurea und Samuel Hütter schmückten ihr Haus besonders hübsch



Anni Germann und Andrea Rüdiger mit ihrem immer wieder schönen Häuschen



Die fleißigen Helfer Sophia und Elias verzierten mit ihrer Mama Simone das schöne Haus

Jubiläum

50 Jahre Frauenbund Guta 1963 – 2013

Den Bericht finden Sie auf der Seite 21.



50 Jahre Guta



Ehrengäste v.l.n.r. LStH Mag. Karlheinz Rüdissler, GR Werner Hagen, Altbgm Elmar Kolb, Sr. Priorin M. Regina St. Josefskloster



Sr. M. Regina St. Josefskloster, Claudia Wakolbinger, Leni Nahm – 16 Jahre Obfrau der Guta



LR Dr. Gerti Schmid, GR Katharina Pfanner



LR Dr. Gerti Schmid, LStH Mag. Karlheinz Rüdissler



Der Basar war – wie jedes Jahr - ein Höhepunkt beim Adventskaffee



Claudia Wakolbinger und Rinke Doris



LR Gerti Schmid und GR und Obfrau Katharina Pfanner



Christine Klockner und Pater Raja von Daddy Home



Bläser der Jugendmusik unter Ltg. Von Thomas Jäger



Jubilare Herzliche Gratulation



90. Geburtstag

Herta Mattis, Bundesstraße 73/2, feierte mit ihren Lieben ihren 90. Geburtstag. Die Jubilarin ist Mutter einer Tochter und Großmutter zweier Enkelkinder. Das Geburtstagskind strickt mit Begeisterung für die ganze Familie warme Winterbekleidung.



80. Geburtstag

Edmund Sohm, Im Wiesengrund 16, feierte im Kreise seiner Familie seinen 80. Geburtstag. Seine vier Kinder gratulierten ihrem Vater recht herzlich zum Geburtstag. Edmund Sohm war immer ein begeisterter Musiker, davon viele Jahre bei der Stadtkapelle in Bregenz.

0,5 Liter Einweg-Glas

Alle Früchte und Gemüsesorten für diese neue Linie in der klassischen Glasflasche stammen aus sorgfältig ausgewählten biologischen Anbaugebieten.

**AKTION JÄNNER
-20%**

statt € 1,79
NUR € 1,43

BIO
Aus kontrolliert ökologischem Landbau
Da agricultura biologica

Vom Feld in die Flasche...
... und in unseren Shop/Vinothek
Lerchenauerstraße 9

Öffnungszeiten:
Di bis Fr von 09.00 bis 12.15 Uhr
und von 14.00 bis 18.15 Uhr
Sa von 08.30 bis 12.15 Uhr



Geburtstage Jänner

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

02.01.1929	Bundschuh Josef , Bundesstraße 27/1	85
02.01.1923	Müller Alois , Achsiedlung 14	91
04.01.1934	Badent Herbert , Flotzbachstraße 6	80
05.01.1924	Krenkel Erwin , Kelttenstraße 1	90
07.01.1941	Katz Erika , Neudorfstraße 1/1	73
07.01.1942	Ing. Wirth Herbert , Heufurtweg 2	72
08.01.1937	Bickel Elfriede , Altweg 7	77
09.01.1926	Wober Emma , Bundesstraße 115/2	88
09.01.1932	Wolff Erhard , Blumenweg 10	82
11.01.1932	Lang Rosa , Herrengutgasse 17	82
12.01.1937	Knill Maria , Lochbachstraße 35/4	77
14.01.1936	Holzer Edith , Bahnhofstraße 54/10	78
15.01.1942	Apsner Horst , Langegasse 18a/1	72
15.01.1937	Konzett Anna , Morgenstraße 14	77
15.01.1932	Michel Waldemar , Krummenweg 2	82
18.01.1935	Hartmann Bruno , Lerchenweg 12/5	79
18.01.1940	Stampfer Martha , Sandgasse 5a	74
20.01.1924	Keßler Sophie , Inselstraße 14/9	90
20.01.1940	Stampfer Hubert , Sandgasse 5a	74
21.01.1940	Amann Heinz , Flotzbachstraße 7	74
22.01.1940	Germann Erika , Riedstraße 21/1	74
23.01.1919	Jenny Maria , Kirchstraße 22/1	95
23.01.1936	Lang Albert , Herrengutgasse 17	78
26.01.1934	Katz Albin , Neudorfstraße 1/1	80
29.01.1934	Konzett Eugen , Morgenstraße 14	80
29.01.1934	Weidermann Elfriede , Kapellenstraße 7/1	70
30.01.1937	Klocker Hildegard , Bregenzerweg 129	77
31.01.1928	Reiner Thusnelde , Flurweg 1/1	86

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Geburtstage jener Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Unsere Neugeborenen

Aurora Virginia der Ramona und des Alexander **Fetz**, Buchenweg 14/49

Lara der Sükriye und des Recayi **Kum**, Achstraße 7/1

Gülsemin Elif der Asiye und des Esref **Kocabay**, Erlenstraße 14/3

Emilian der Doris und des Andreas **Ölz**, Jägerstraße 36a

Jonathan Karl der Jasmin **Mäser-Berger** und des Thomas Mäser, Kornweg 3/6

Luisa Magdalena der Melanie und des André **Dorner**, Unterfeldstraße 41/3



Trauungen November

Lässer Alexander mit **Dietrich Tanja**, Rucksteig 66/2, Möggers

Manitasevic Vladica mit **Subasic Sanela**, Neubaugasse 5/17

Islek Mesut mit **Eyüp Sonnur**, Lindenweg 13/3



Verstorbene November

Kölzer Anna, Hofsteigstraße 2b



Abgabetermin

für das Lauterachfenster Februar

12. Jänner 2014

Mülltermine

Restmüll/Gelber Sack/Biomüll: 2., 15., 29. Jänner

Biomüll: 2., 9., 15., 22. und 29. Jänner

Kleine Papiertonne: RG blau 8. RG rot 21. Jänner

Große Papiertonne: 8. und 21. Jänner

Abgabe Bauhof: Öli-Fettkübel, Ökobag, Problemstoffe, Altelektrogeräte, Papiermüll Sa 4. Jänner von 8 – 12 Uhr

Papiermüll zusätzlich: Mo – Fr von 7 – 8.30 Uhr

Christbaumabgabe: Sa 11. Jänner von 8 – 12 Uhr

Termine

- Do 2. Frauenbund Guta: Jassnachmittag**
14 – 18 Uhr, Wohnanlage Kirchfeld, Bundesstr. 69a
- Kabarett „Der Ausflug“**
20 Uhr von Maria Neuschmid und Jörg Adlassnig im Hofsteigsaal, weiterer Termin: Fr 3. Jänner. Tickets über Musikladen, weitere Infos Seite 28
- Mo 6. Familiengottesdienst zu Dreikönig**
10.30 Uhr in der Aula der Schule Unterfeld mit der Weihe von Wasser, Salz und Kreide
- Kostenlose Rechtsberatung**
Die kostenlose Rechtsberatung findet wegen des Feiertages im Jänner nicht statt
- Dreikönigskonzert der Jugendkapelle**
10.30 Uhr im Hofsteigsaal, Eintritt: freiwillige Spenden. 60 junge, motivierte MusikantInnen präsentieren ein vielfältiges, sehr ansprechendes Konzertprogramm für die ganze Familie. Die Jugendkapelle Lauterach freut sich schon, viele Besucher begrüßen zu dürfen, weitere Infos Seite 30
- Di 7. Infantibus: Familientreff**
15 – 16.45 Uhr Alte Seifenfabrik, weitere Termine: 14., 21. und 28. Jänner, weitere Infos Seite 31
- Mi 8. Elternberatung**
jeden Mi von 14 – 16 Uhr in der Alten Seifenfabrik
- Kostenlose Energieberatung**
jeden Mi von 18 – 20 Uhr, in der Kirchstraße 43 in Wolfurt
- Infantibus: Birthlight Yoga für Schwangere**
jeweils Mi von 18.30 – 20 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Der Kurs richtet sich an Schwangere ab der 14. Schwangerschaftswoche, mit oder ohne Yoga Vorkenntnisse. Kosten: Euro 112,-/8 Einheiten, Leitung und Anmeldung: Claudia Jochum T 0664/5396099 weitere Infos Seite 31
- 1950 Jahrgängerhock**
19.30 Uhr im Gasthaus Bahnhof

- Mi 8. Infantibus: Rückbildung mit Yoga**
jeweils Mi von 20.15 – 21.15 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Teilnahme ab der 6. Woche und bei Kaiserschnitt ab der 8. Woche nach der Geburt möglich. Kosten: Euro 96,-/8 Einheiten. Anmeldung: Claudia Jochum T 0664/5396099, weitere Infos Seite 31
- „Halbzeit“ Kabarett von und mit Stefan Vögel**
20 Uhr im Hofsteigsaal, Tickets: bei Ländle Ticket und www.musikladen.at. Halbzeit im Spiel des Lebens, höchste Zeit für Stefan Vögel Zwischenbilanz zu ziehen!
- Do 9. Infantibus: Familienfrühstück**
9 – 10.45 Uhr in der Alten Seifenfabrik, weitere Termine: 16., 23. und 30. Jänner, weitere Infos Seite 31
- Infantibus: Malraum nach Arno Stern**
17 – 18 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Kosten: Einzelstunde Kinder Euro 5,- Erwachsene Euro 10,- Leitung/Anmeldung: Isele Myriam T 0650/6119307 oder myriam.isele@gmail.com weitere Infos Seite 31
- Infantibus: Offene Bewegungsgruppe**
19 – 20 Uhr in der Alten Seifenfabrik, Kosten: Euro 8,-/Einheit, Anmeldung: Isele Myriam T 0650/6119307 oder myriam.isele@gmail.com, weitere Infos Seite 31
- Fr 10. BORG: Informationsnachmittag**
15 – 18 Uhr im BORG Lauterach. Im Rahmen eines „Nachmittags der offenen Tür“ stellt sich die Schule mit ihren drei Zweigen musisch, bildnerisch und naturwissenschaftlich vor.
- Mo 13. Notarielle Auskunft**
17 – 18 Uhr im Alten Kreuz mit Notar Dr. Kurt Zimmermann, weitere Infos Seite 11
- Di 14. Treffpunkt Tanz**
9 – 10.30 Uhr im Pfarrsaal. Leiterin: Gerda Staffa T 0664/73725379, weitere Infos Seite 28
- Pensionistenverband: Jassnachmittag**
14 Uhr im Achstüble
- Mi 15. Pensionistenverband: Kaffeekränzchen**
14.30 Uhr im „Ochsen“ in Sulzberg. Für die musikalische Umrahmung sorgt der Ochsensepp. Teilnehmerpreis: Euro 30,- (Zubringerbus, Kaffee, Torte, Krapfen und später ein Jausenteller) Anmeldung bei Hans Schett T 0650/9117786
- Neujahrsempfang: Jahrgängerhock 1955**
19 Uhr im Restaurant Brugger (ehemals El Torro)
- Do 16. Kneipp Aktiv Club Wanderung**
nach Wetterlage, Auskunft: Matthias Filzmaier T 0664/3204114, Adelinde Hertnagel T 0650/3007673
- Fr 17. bühne68 „Die Mountainbiker“**
20 Uhr Premiere im Vereinshaus. Eintritt: Euro 11,- Karten: www.bühne68.at oder T 0650/4430664 Ulrike Milz von 17 – 19 Uhr, weitere Aufführungen: 18./25./26./29. Jänner, weitere Infos Seite 28



Lauterach Ausblicke Jänner 2014

Sa 18. FC Lauterach intemann Nachwuchs Hallencup
U10 A und B + U18 in der Neuen Mittelschule

OldieSchiball im Hofsteigsaal

Beginn 20 Uhr, Einlass 19 Uhr. Eintrittskarten: Euro 20,- sind für den OldieSchiball im Vorverkauf erhältlich unter T 64528, mit der Tanzmusik „Franky & Amigos“, Abendkleidung erwünscht. Am Rosenmontag gibt's wieder den traditionellen Schiball im Hofsteigsaal, weitere Infos Seite 27

So 19. FC Lauterach intemann Nachwuchs Hallencup
U07 A und B + U13 A in der Neuen Mittelschule

Mo 20. Fünf-Tibeter-Kurs

Kurs 1 Anfänger 20. Jänner von 19 – 20 Uhr, 7 Abende zu je 1 Stunde. Kurs 2 Vertiefung Mi 22. Jänner von 19 – 20 Uhr, 7 Abende zu je 1 Stunde im Alten Sternen. Leitung: Erika Metzler, zertifizierte Fünf-Tibeter-Trainerin, PranaVita-Therapeutin
Kursbeitrag: Euro 70,- Anmeldung: T 0680/1180373

Mit Kindern wachsen – EntdeckungsRaum

20 – 21 Uhr Infoabend. Eltern-Kind-Gruppe für Babys von 4 Monaten bis 2 Jahren. Jeden Di 8.30 – 9.45 Uhr, 10.15 – 11.30 Uhr. Kosten: Euro 120,- Leitung/Anmeldung: Bettina Gmeiner und Manuela Vogel T 0664/5115497, weitere Infos Seite 31

Mi 22. Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde
19 Uhr, Aula der Mittelschule Wolfurt. Klasse: Anja Nowotny-Baldauf, Querflöte Arndt Rausch, Klavier

Fr 24. Infantibus: Achtsamkeitsyoga für Anfänger
geeignet für Frauen und Männer jeden Alters. Kurs 1 von 8 – 9.30 Uhr, Kurs 2 von 10 – 11.30 Uhr. Kosten: Euro 130,-/10 Einheiten. Leitung/Anmeldung: Christine Marcadella T 0699/13012888 weitere Infos Seite 31

FC Lauterach intemann Hallencup

Altherren in der Neuen Mittelschule

Sa 25. FC Lauterach intemann Nachwuchs Hallencup
U12 A und B + U17 in der Neuen Mittelschule

So 26. FC Lauterach intemann Nachwuchs Hallencup
U09 A und B + U15 in der Neuen Mittelschule

Mo 27. Auf der Suche nach meinem wahren Selbst
20 Uhr im Infantibus in der Alten Seifenfabrik, für Jugendliche und junge Erwachsene. Kosten: Euro 20,- Anmeldung: Eva Gold, office@eva-gold.com Infos: www.eva-gold.com, weitere Infos Seite 29

Di 28. Die Schönheit des Wachstums
20 Uhr im Infantibus, Alte Seifenfabrik. Die Themen reichen von Liebesbeziehung, Elternsein, Beruf, Spiritualität, Umwelt, Wirtschaft bis hin zu Sinn von Dasein, Erkrankung und vielem anderem. Kosten: Euro 25,- pro Person, Paare Euro 40,- Anmeldung: Eva Gold, office@eva-gold.com, Infos: www.eva-gold.com, weitere Infos Seite 29

Mi 29. Seniorencafe Mohi
14.30 – 16.30 Uhr. Achtung neuer Veranstaltungsort: im Alten Sternen, weitere Infos Seite 9

Infantibus: Kasperltheater

16 Uhr im Pfarrheim, Kosten: Euro 2,-

Do 30. Kneipp Aktiv-Club: Wanderung
je nach Wetterlage, Auskunft: Matthias Filzmaier T 0664/3204114 oder bei Adelinde Hertnagel T 0650/3007673

Fr 31. FC Lauterach intemann Hallencup

Altherren in der Neuen Mittelschule

Infantibus: Zeit für mich – mit Jin Shin Jyutsu

20 – 21 Uhr, keine Vorkenntnisse nötig. Kosten: Euro 8,-/Abend. Leitung/Anmeldung: Gabi Schärmer T 0680/3309380, weitere Infos Seite 31

Notdienste Jänner

1. Jänner	*	
2. Jänner	Dr. Dörler	T 79039
3. Jänner	Dr. Dörler	T 79039
4. Jänner	*	
5. Jänner	*	
6. Jänner	*	
7. Jänner	Dr. Lenz	T 789880
8. Jänner	Dr. Groß	T 82161
9. Jänner	Dr. Dörler	T 79039
10. Jänner	Dr. Wolf	T 63406
11. Jänner	*	
12. Jänner	*	
13. Jänner	Dr. Wolf	T 63406
14. Jänner	Dr. Dörler	T 79039
15. Jänner	Dr. Groß	T 82161
16. Jänner	Dr. Lenz	T 789880
17. Jänner	Dr. Groß	T 82161
18. Jänner	*	
19. Jänner	*	
20. Jänner	Dr. Wolf	T 63406
21. Jänner	Dr. Lenz	T 789880
22. Jänner	Dr. Groß	T 82161
23. Jänner	Dr. Dörler	T 79039
24. Jänner	Dr. Lenz	T 789880
25. Jänner	*	
26. Jänner	*	
27. Jänner	Dr. Dörler	T 79039
28. Jänner	Dr. Lenz	T 789880
29. Jänner	Dr. Groß	T 82161
30. Jänner	Dr. Wolf	T 63406
31. Jänner	Dr. Groß	T 82161

* Die aktuellen Wochenend- und Feiertagsnotdienste finden Sie auf medicus-online.at



NOUBA

TOPTEAM
münchen


MONTEIL
PARIS


LCN

KORRES



Fotini

Kosmetik . Pflege . Accessoires

Lassen Sie sich von unserem
Top-Team pflegen und verwöhnen.
Gerne zeigen wir Ihnen auch die
aktuellen Accessoires.
Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr . Mi/Do 9-19 Uhr . Termine nach Vereinbarung . Gratisparkplätze
Frau Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2 . 6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199 . www.fotini-cosmetic.at



Impressum Jänner 2014 | Nr. 88: Marktgemeinde Lauterach T 05574 6802-0
Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeindefam Lauterach. Fotos: Marktgemeinde Lauterach, ÖRK Vorarlberg. Grafik: design.renninger@inode.at. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Fessler Barbara, Fessler Elmar, Flatz Pepe, Flatz Susanne, Fröweis Elmar, Frühwirth Helga, Gisinger Margit, Greußing Josef, Habicher Michael, Hagen Bernd, Kindergarten Unterfeld, Kolb Elmar, König Dagmar, Kresser Simon, Maccani Elisabeth, Mathis Gerhard, Moosmann Sabine, Österle Matthias, Pfanner Katharina, Rhomberg Elmar sen., Schreilechner Simone, Weingärtner Rudi

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt | Verlagsort 6923 Lauterach | RM 12A039366 K



Raiffeisenbank
am **Bodensee** 

Zeit, die Zukunft in die Hand zu nehmen:

Haben Sie die passenden Fonds für Ihre

Vorsorge? Raiffeisen-Depot-Check machen!

Jetzt iPad mini Retina gewinnen!

Zu jedem guten Vorsorgeplan gehören auch Fonds. Ihr Raiffeisenberater hilft Ihnen bei der Optimierung Ihrer Veranlagungen. Jetzt den kostenlosen Raiffeisen-Depot-Check machen und 1 von 100 iPad mini Retina gewinnen! Mehr Informationen unter www.bodenseebank.at

Infos zu Investmentfonds.

Marketingmitteilung. Die veröffentlichten Prospekte sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache zur Verfügung. Erstellt von: Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Schwarzenbergplatz 3, 1010 Wien. Stand: November 2013